



Statistische Berichte

Tätigkeit der Arbeitsgerichte in Bayern 2024



B VI 4-1 j 2024
Hrsg. im Mai 2025
Bestellnr. B6410C 202400

Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- X Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtigtes Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

Auf- und Abrunden

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Publikationsservice

Das Bayerische Landesamt für Statistik veröffentlicht jährlich über 400 Publikationen. Das aktuelle Veröffentlichungsverzeichnis ist im Internet als Datei verfügbar, kann aber auch als Druckversion kostenlos zugesandt werden.

Kostenlos

ist der Download der meisten Veröffentlichungen, z.B. von Statistischen Berichten (PDF- oder Excel-Format).

Kostenpflichtig

sind alle Printversionen (auch von Statistischen Berichten), Datenträger und ausgewählte Dateien (z.B. von Verzeichnissen, von Beiträgen, vom Jahrbuch).

Publikationsservice

 Alle Veröffentlichungen sind im Internet verfügbar unter www.statistik.bayern.de/produkte

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für Statistik
Nürnberger Straße 95
90762 Fürth

Papier

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier, chlorfrei gebleicht.

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 0911 98208-6311
Telefax 0911 98208-96638

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 0911 98208-6563
Telefax 0911 98208-96563

© **Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth 2025**
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Hinweis: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	5
-----------------------------	----------

Verfahren vor den Arbeitsgerichten in Bayern

Abb. 1 a) Geschäftsentwicklung der Urteilsverfahren (Neuzugänge, Erledigte und Unerledigte) seit 2015	6
b) Urteilsverfahren nach Art der Erledigung der Klagen seit dem Jahr 2015	6
Abb. 2 a) Urteilsverfahren nach Art der Erledigung 2024	7
b) Urteilsverfahren nach Dauer der Anhängigkeit 2024	7
Abb. 3 a) Geschäftsentwicklung der Beschlussverfahren (Neuzugänge, Erledigte und Unerledigte) seit 2015	8
b) Beschlussverfahren insgesamt nach Art der Erledigung 2024	8

Verfahren vor den Landesarbeitsgerichten in Bayern

Abb. 4 a) Geschäftsentwicklung der Berufungsverfahren (Neuzugänge, Erledigte und Unerledigte) seit 2015	9
b) Berufungsverfahren nach Art der Erledigung seit 2015	9
Abb. 5 a) Berufungsverfahren nach Art der Erledigung 2024	10
b) Berufungsverfahren mit nur einem Verfahrensgegenstand nach der Art des Gegenstandes 2024 ...	10
Abb. 6 a) Geschäftsentwicklung der Beschwerden in Beschlussssachen nach §§ 87, 98 Abs.2 ArbG (Neuzugänge, Erledigte und Unerledigte) seit 2015	11
b) Geschäftsentwicklung der Beschwerdeverfahren nach §§ 78, 83 Abs. 5 ArbGG (Neuzugänge, Erledigte und Unerledigte) seit 2015	11

Übersichten

Verfahren vor den Arbeitsgerichten in Bayern seit 2015

Geschäftsentwicklung der Urteilsverfahren und Art der Erledigung	12
im Urteilsverfahren erledigte Klagen nach Streitgegenständen	12
Geschäftsentwicklung der Beschlussverfahren; eingegangene sonstige Verfahren	13

Verfahren vor den Landesarbeitsgerichten in Bayern seit 2015

Geschäftsentwicklung der Berufungsverfahren und Art der Erledigung	14
Geschäftsentwicklung der Beschwerdeverfahren und der Beschwerden in Beschlussssachen	14

1 Verfahren vor den Arbeitsgerichten in Bayern 2024

Urteilsverfahren

1.1 Geschäftsentwicklung der Urteilsverfahren einschließlich der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz

1.1.1 Geschäftsentwicklung mit Vergleich zum Vorjahr	17
1.1.2 Geschäftsentwicklung nach Arbeitsgerichten	17

1.2 Urteilsverfahren einschließlich der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz nach Gerichten und Landesarbeitsgerichtsbezirken

1.2.1 Art des Verfahrens, Art der Erledigung	18
1.2.2 Vertretung durch Bevollmächtigte, Antragsteller, Prozesskostenhilfeentscheidungen	20
1.2.3 Dauer der Anhängigkeit nach Landesarbeitsgerichtsbezirken - Anzahl, in Prozent	22

Beschlussverfahren

1.3 Geschäftsentwicklung der Beschlussverfahren einschließlich der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz

1.3.1 Geschäftsentwicklung mit Vergleich zum Vorjahr	23
1.3.2 Geschäftsentwicklung nach Arbeitsgerichten	23

1.4	Beschlussverfahren einschließlich der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz nach Gerichten und Landesarbeitsgerichtsbezirken	
1.4.1	Art des Verfahrens, Art der Erledigung, Antragsteller, Anzahl der Beteiligten	24
1.4.2	Dauer der Anhängigkeit - Anzahl, in Prozent	26
2	Verfahren vor den Landesarbeitsgerichten in Bayern 2024	
	Berufungsverfahren	
2.1	Geschäftsentwicklung der Berufungsverfahren einschließlich der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz nach Landesarbeitsgerichten mit Vergleich zum Vorjahr	27
2.2	Berufungsverfahren einschließlich der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz	
2.2.1	Art des Verfahrens und Gegenstand, Art der Erledigung, Vertretung durch Bevollmächtigte	28
2.2.2	Rechtsmittelführer/-gegner und Prozesskostenhilfeentscheidungen	29
	Beschwerdeverfahren	
2.3	Geschäftsentwicklung der Beschwerdeverfahren in Beschluss-sachen einschließlich der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz nach Landesarbeitsgerichten mit Vergleich zum Vorjahr	30
2.4	Beschwerdeverfahren in Beschluss-sachen einschließlich der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz	
	Art des Verfahrens, Art der Erledigung, Beschwerdeführer, Anzahl der Beteiligten	31
2.5	Geschäftsentwicklung der Beschwerdeverfahren nach §§ 78, 83 Abs.5 ArbGG nach Landesarbeitsgerichten mit Vergleich zum Vorjahr	32
Anhang		
	Erhebungsbögen	34
	Qualitätsmerkmale der Statistik	40

Vorbemerkungen

Den Zeitreihen-Übersichten und dem Tabellenteil des Statistischen Berichts vorangestellt sind die Schaubildseiten. Auf diesen wird die Entwicklung des Geschäftsanfalls bei den Arbeits- und Landesarbeitsgerichten in den letzten Jahren sowie für 2024 die Verteilung der erledigten Verfahren nach Erledigungsarten und Verfahrensdauern grafisch veranschaulicht.

Es folgt mit Übersicht 1 bis 3 eine Darstellung der Geschäftsentwicklung bei den **Arbeitsgerichten** im Zeitverlauf für Bayern. Tabelle 1.1.1 bildet den Geschäftsanfall der Urteilsverfahren im Berichtsjahr 2024 in Bayern und Tabelle 1.1.2 nach einzelnen Gerichten ab. Die vor den Arbeitsgerichten in Bayern 2024 erledigten Urteilsverfahren werden in Tabellengruppe 1.2, die Beschlussverfahren in Tabellengruppe 1.3 (Geschäftsanfall) bzw. 1.4 (erledigte Verfahren) statistisch ausgewertet.

Übersicht 4 und 5 zeigen die Geschäftsentwicklung bei den **Landesarbeitsgerichten** im Zeitverlauf; Tabelle 2.1 spiegelt den Geschäftsanfall der Berufungsverfahren bei den Landesarbeitsgerichten im Berichtsjahr 2024 in Bayern wider. Die statistische Auswertung der vor den Landesarbeitsgerichten 2024 erledigten Berufungsverfahren folgt in Tabellengruppe 2.2, die Auswertung der Beschwerdeverfahren in den Tabellengruppen 2.3, 2.4 bzw. 2.5.

Zum 01.01.2009 wurde für die Arbeitsgerichtsbarkeit in Bayern erstmals die seit 2007 bestehende bundeseinheitliche Statistikanordnung in Kraft gesetzt. Bis einschließlich des Berichtsjahres 2007 wurde die Tätigkeit der Arbeitsgerichtsbarkeit in Bayern durch von der Arbeitsgerichtsverwaltung selbst zusammengestellte Ergebnisübersichten (AG1 für die erstinstanzlichen Verfahren, AG2 für Verfahren bei den Landesarbeitsgerichten) statistisch abgebildet.

Im Jahr 2008 wurde schrittweise in der bayerischen Arbeitsgerichtsbarkeit EUREKA-Fach eingeführt. Die Gerichte haben bis zum jeweiligen Umstellungsdatum die statistischen Daten nach den alten statistischen Kriterien erhoben, nach der Umstellung nach den neuen. Deshalb stehen für das Jahr 2008 in der Regel keine konsistenten Zahlen zur Verfügung.

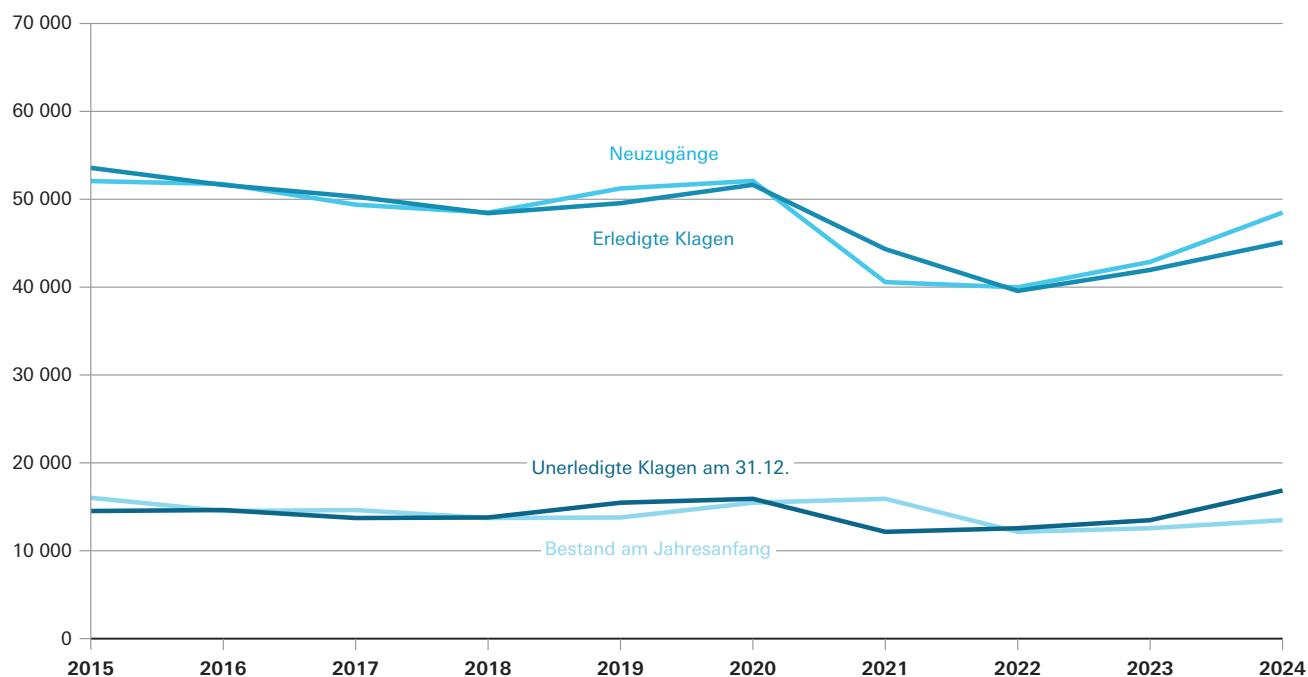
Zum Berichtsjahr 2008 wurde – auch wegen des gestiegenen Bedarfs in der Gerichtsverwaltung an differenzierten und kleinflächigen Controllingdaten – das Bayerische Landesamt für Statistik mit der Aufbereitung der Arbeitsgerichtsstatistik beauftragt. Dabei ging die inhaltliche Zuständigkeit für die Statistik auf den Ausschuss Justizstatistik der Justizministerkonferenz über.

Mit der Neukonzeption der Arbeitsgerichtsstatistik wurde der Erhebungskatalog gegenüber den Vorjahren erheblich erweitert und die Erfassungsregeln leicht modifiziert. So werden mit Einführung der neuen Statistik differenziertere Daten zu Verfahrensgegenständen, Verfahrensbeteiligten, Verfahrensdauer und Prozesskostenhilfeentscheidungen erhoben. Ebenfalls abweichend zu den Vorjahren werden die erledigten Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz gleichrangig zu den erledigten Hauptsacheverfahren in der jeweiligen Instanz mit erfasst. In der Folge sind die Ergebnisse nicht vollständig mit denen der Vorjahre vergleichbar.

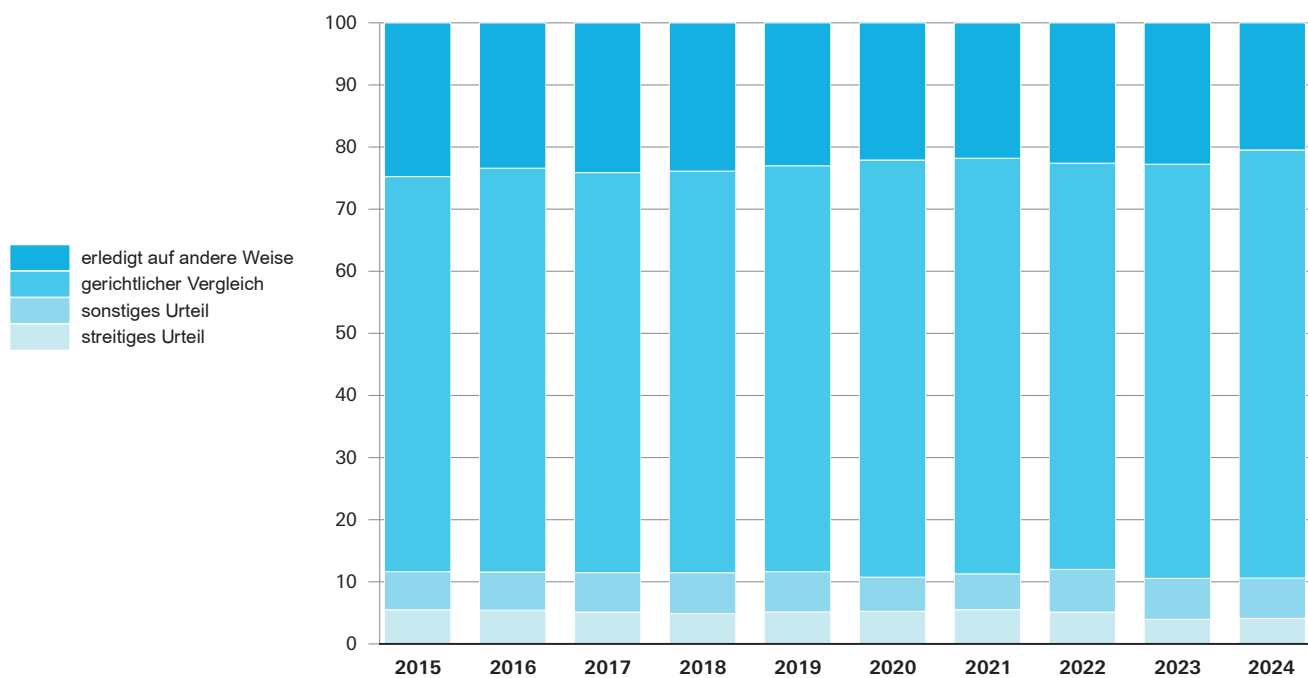
In den Tabellen nachgewiesene Bestände am Jahresanfang können vereinzelt geringfügig von den Endbeständen des Vorjahres abweichen. Ebenso sind Abweichungen möglich zwischen einem ausgewiesenen Endbestand und der rechnerischen Addition zum Jahresendbestand. Die Ursache sind Bestandsbereinigungen sowie unerledigte Rückfragen, die aus früheren Jahren stammen, also erst im aktuellen Berichtsjahr beantwortet worden sind.

Abb. 1
Arbeitsgerichte in Bayern seit 2015 - Urteilsverfahren

a) Geschäftsentwicklung der Urteilsverfahren



b) Urteilsverfahren nach Art der Erledigung der Klagen
in Prozent



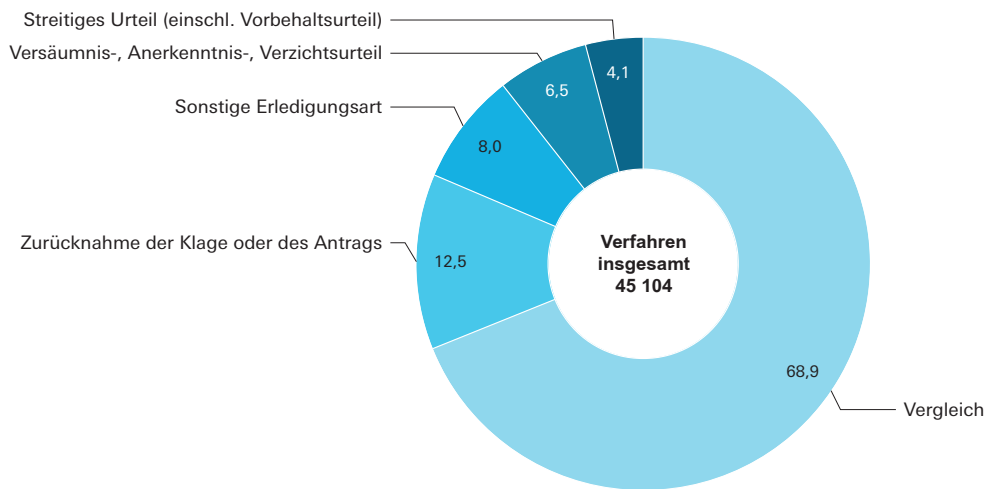
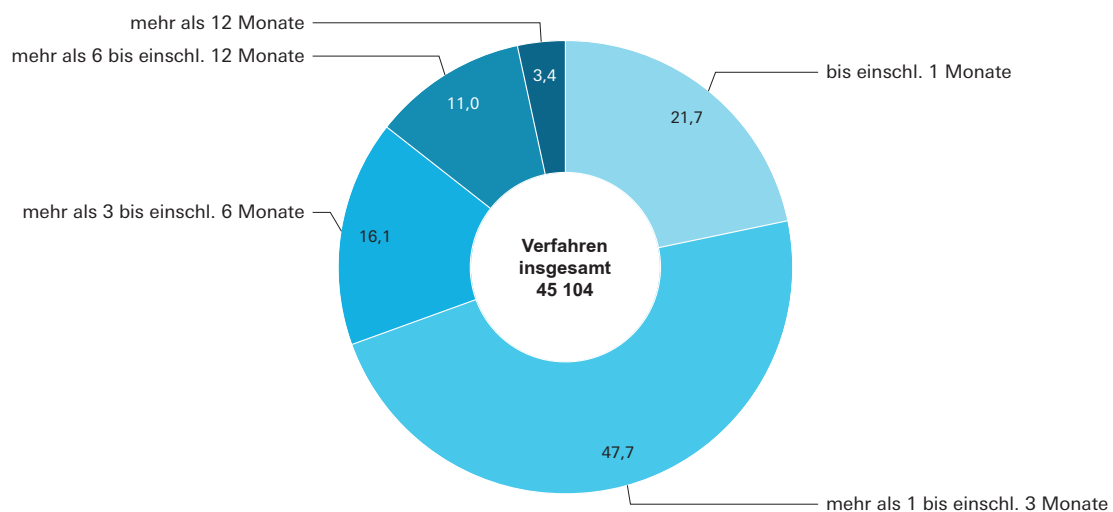
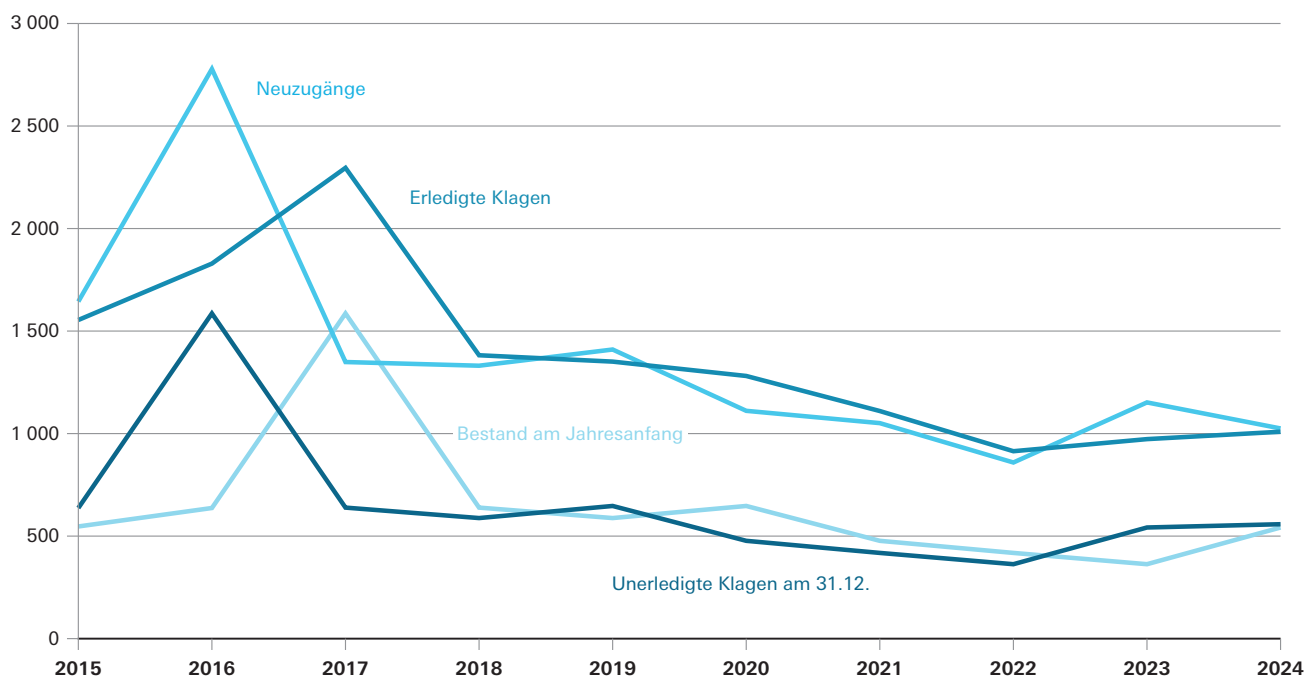
Arbeitsgerichte in Bayern 2024 - Urteilsverfahren**a) Urteilsverfahren nach Art der Erledigung**
in Prozent**b) Urteilsverfahren nach Dauer der Anhängigkeit**
in Prozent

Abb. 3
Arbeitsgerichte in Bayern seit 2015 - Urteilsverfahren

a) Geschäftsentwicklung der Beschlussverfahren seit 2015



b) Beschlussverfahren nach Art der Erledigung 2024
in Prozent

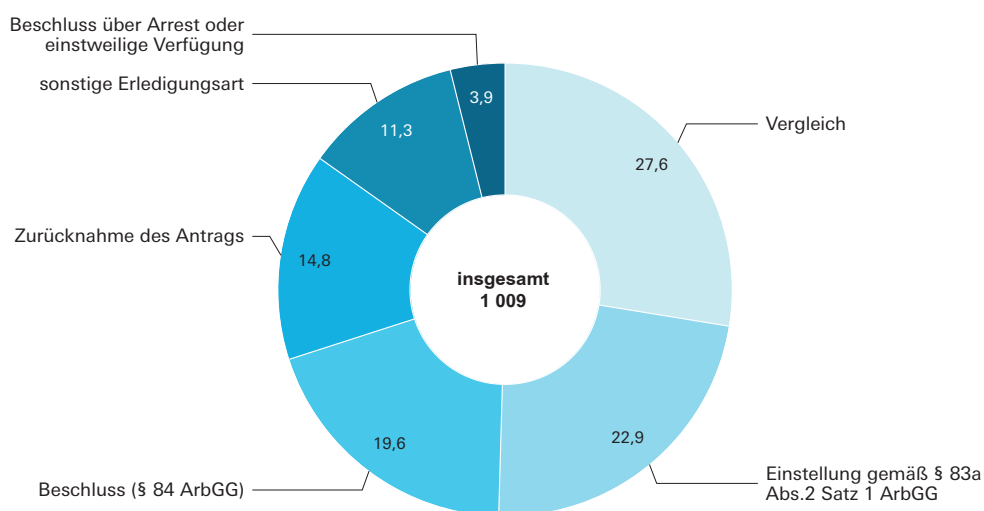
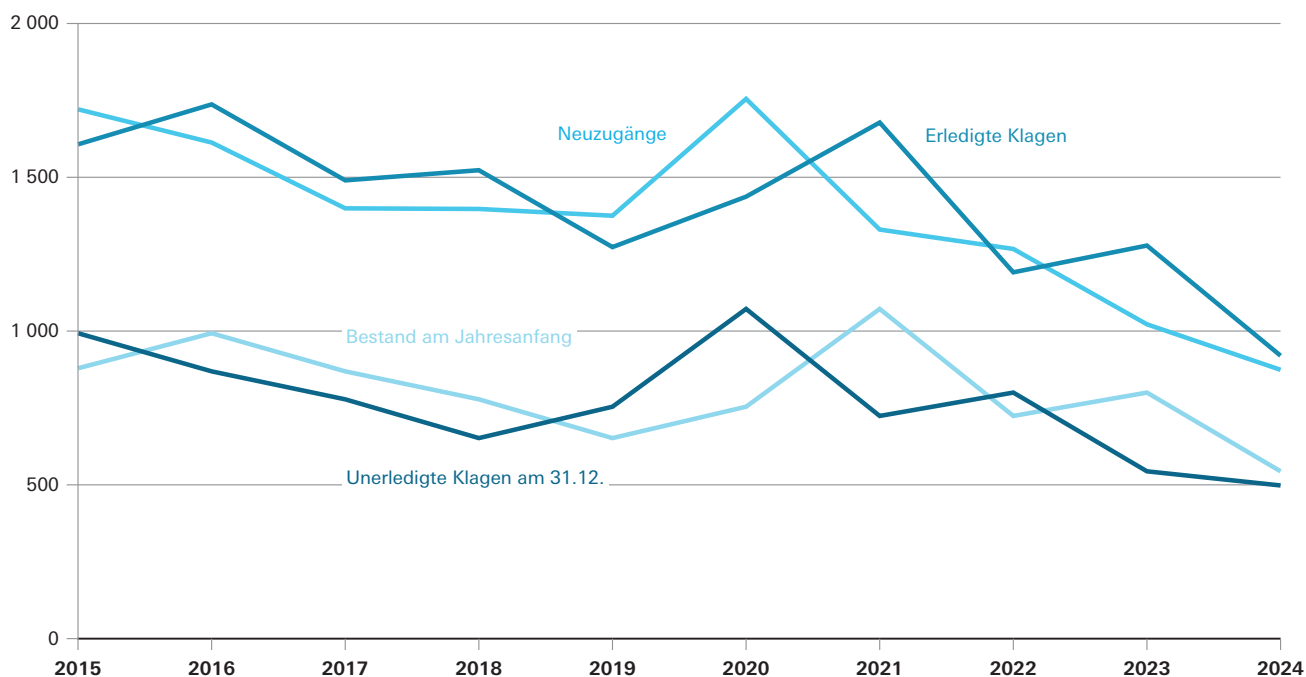


Abb. 4

Landesarbeitsgerichte in Bayern seit 2015 - Berufungsverfahren**a) Geschäftsentwicklung der Berufungsverfahren****b) Die Berufungen wurden erledigt ...**

in Prozent

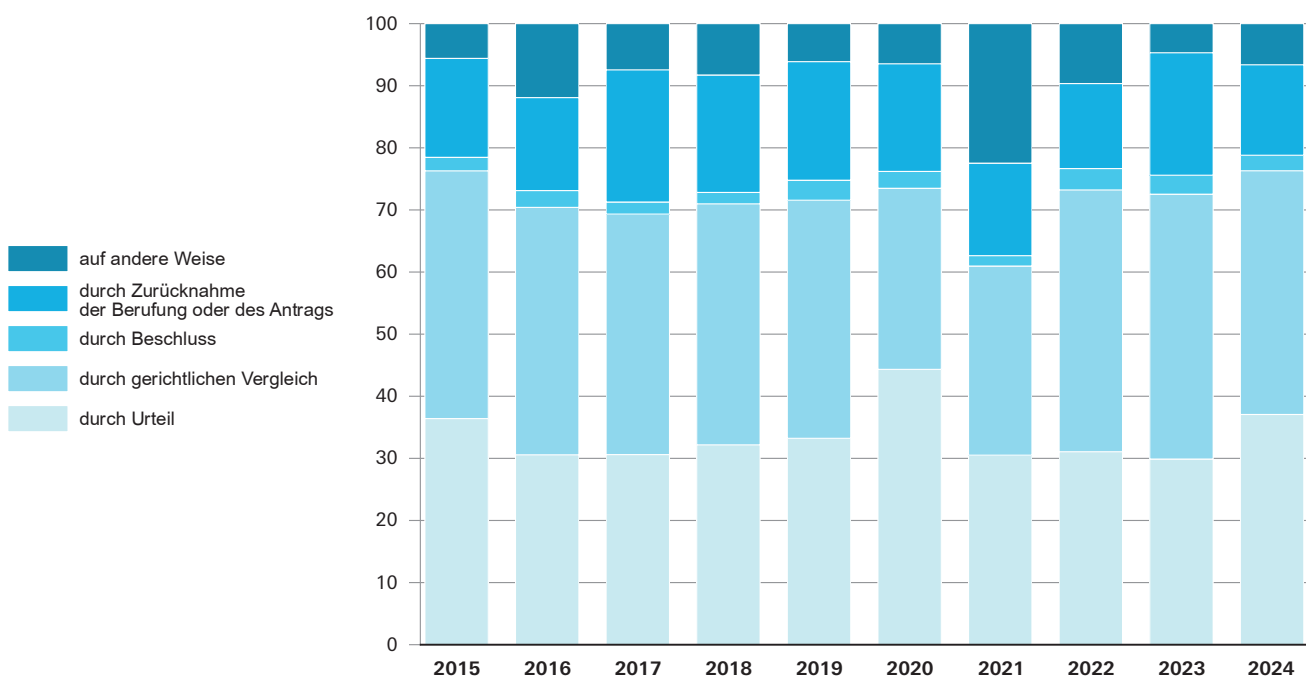
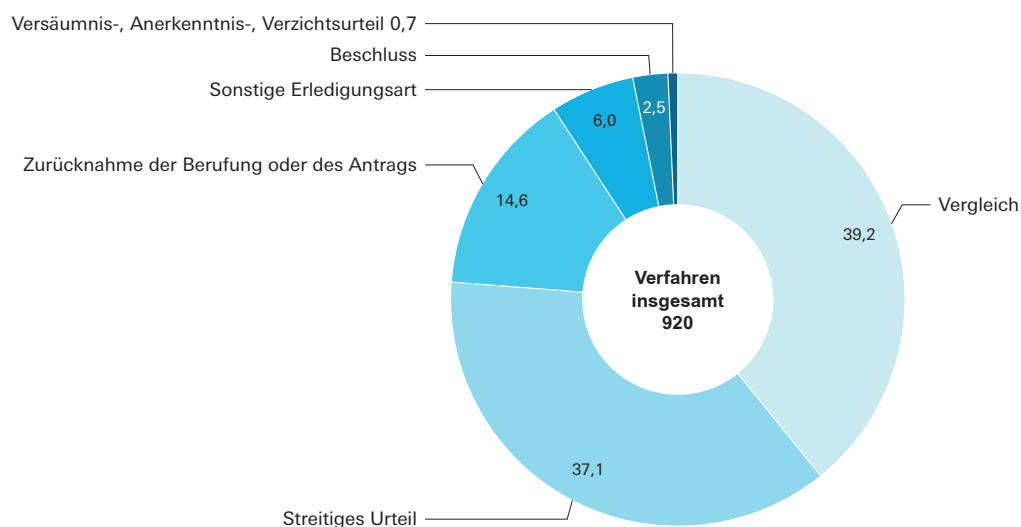


Abb. 5

Landesarbeitsgerichte in Bayern 2024 - Berufungsverfahren

a) Berufungsverfahren nach Art der Erledigung in Prozent



b) Berufungsverfahren mit nur einem Verfahrensgegenstand

Insgesamt 661

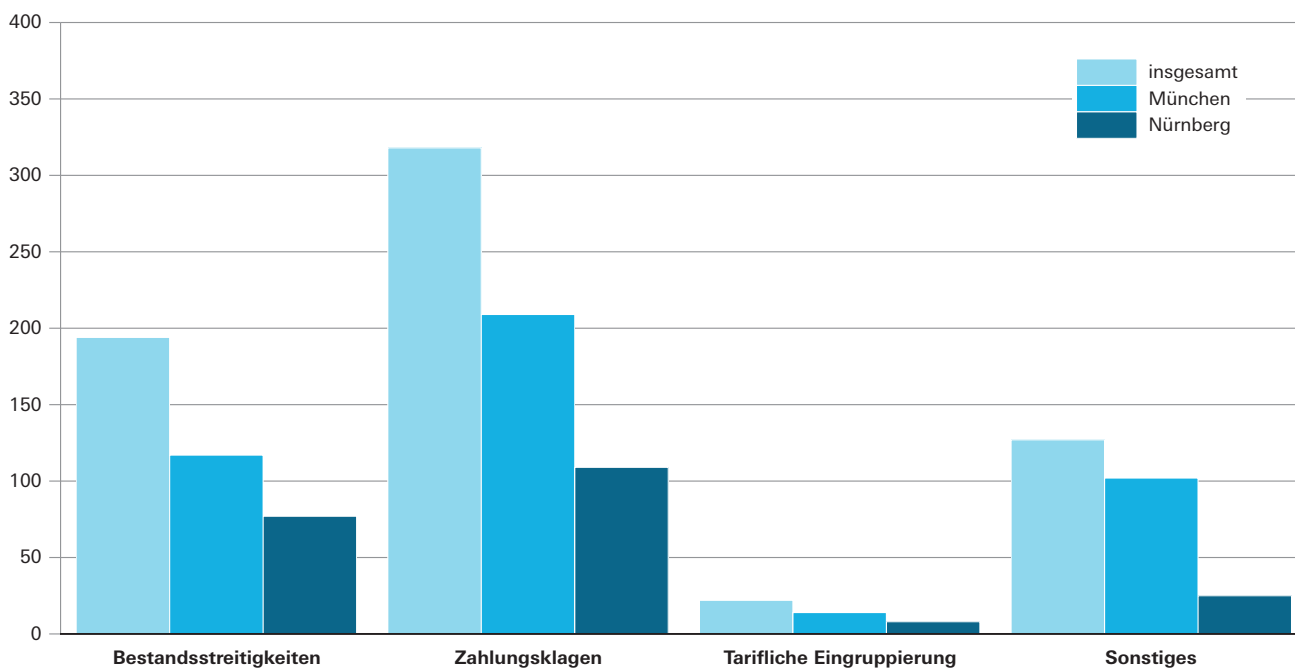
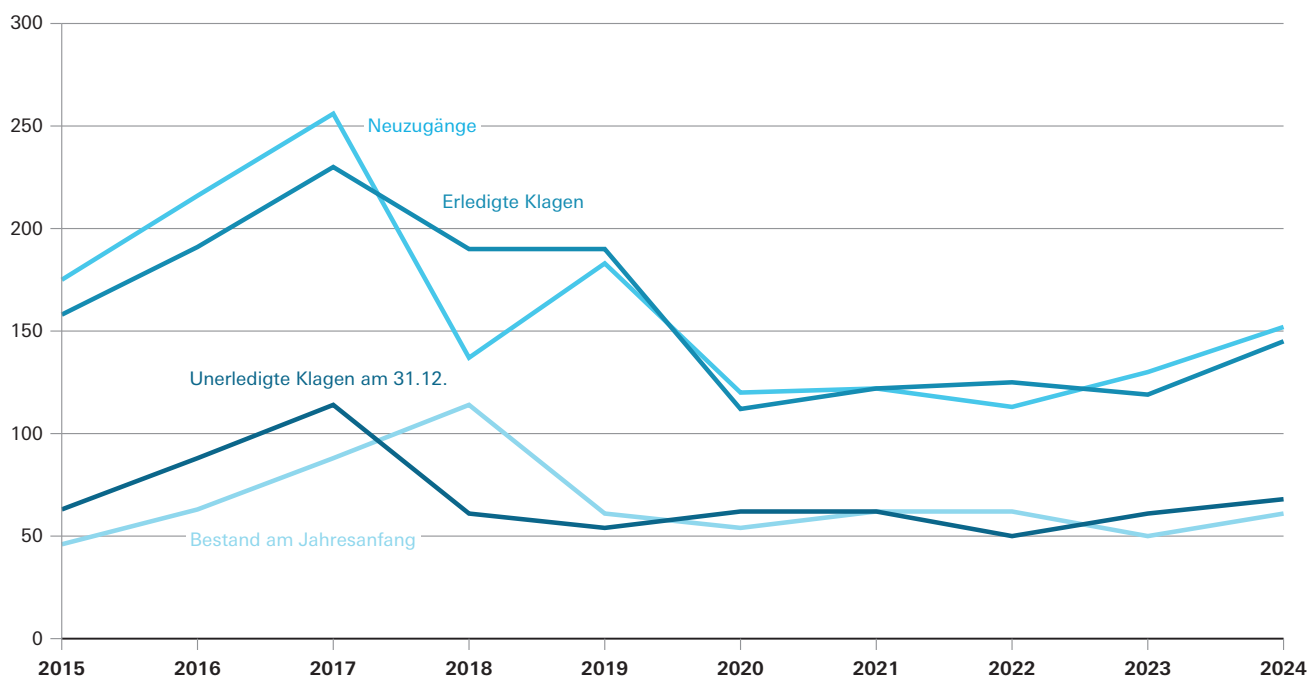


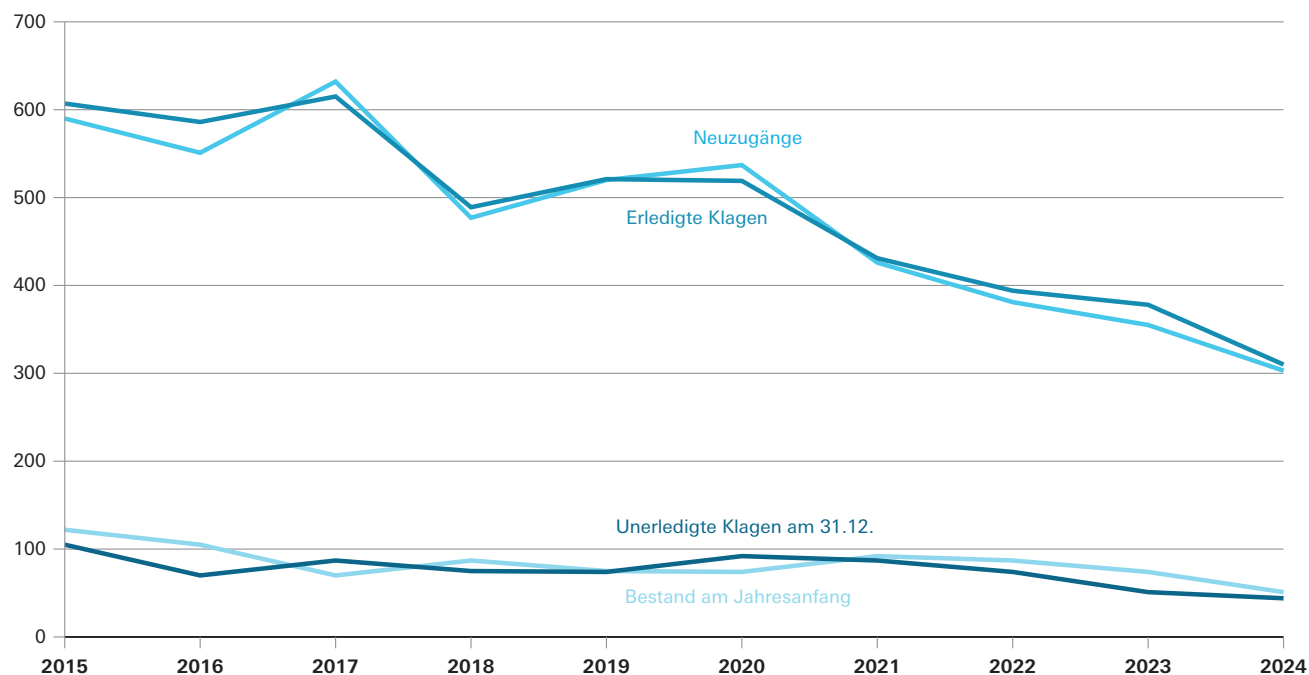
Abb. 6

Landesarbeitsgerichte in Bayern seit 2015 - Beschwerdeverfahren

a) Geschäftsentwicklung der Beschwerden in Beschluss-sachen nach §§ 87, 98 Abs. 2 ArbGG



b) Geschäftsentwicklung der Beschwerdeverfahren nach §§ 78, 83 Abs. 5 ArbGG



Übersicht 1

Urteilsverfahren vor den Arbeitsgerichten in Bayern seit 2015

Geschäftsentwicklung und erledigte Klagen

Jahr	Urteilsverfahren							
	Am Jahres- anfang uner- ledigte	Neuzu- gegan- gene ¹⁾	Erledigte Klagen					Am Jahres- ende uner- ledigte Klagen
			ins- gesamt ¹⁾	erledigt durch			erledigt auf andere Weise	
				streit- tiges	son- stiges	gericht- lichen Vergleich		
Klagen								
2015	16 028	52 067	53 573	2 938	3 292	34 075	13 268	14 522
2016	14 522	51 738	51 627	2 800	3 171	33 567	12 089	14 633
2017	14 633	49 384	50 293	2 572	3 191	32 396	12 134	13 724
2018	13 724	48 476	48 414	2 364	3 184	31 301	11 565	13 786
2019	13 786	51 231	49 550	2 548	3 216	32 374	11 412	15 467
2020	15 467	52 087	51 643	2 701	2 842	34 686	11 414	15 911
2021	15 911	40 567	44 326	2 435	2 559	29 664	9 668	12 152
2022	12 152	39 978	39 567	2 021	2 723	25 877	8 946	12 563
2023	12 563	42 872	41 956	1 657	2 767	27 976	9 556	13 479
2024	13 479	48 480	45 104	1 852	2 922	31 094	9 236	16 855

1) nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts

Übersicht 2

Urteilsverfahren vor den Arbeitsgerichten in Bayern seit 2015

Erledigte Klagen nach Streitgegenständen

Jahr	Erledigte Klagen	dar. mit mehreren Streitgegenständen ¹⁾	Erledigte mit einem Streitgegenstand	davon				
				Zahlungsklagen (früher: "Arbeitsentgelt" ²⁾)	Bestandsstreitigkeiten (§ 61 a ArbGG)		tarifliche Einstufung	Sons-tige
					insgesamt ³⁾	darunter Kündigungen		
2015	53 573	12 200	41 373	13 760	22 169	21 306	78	5 366
2016	51 627	11 967	39 660	13 329	21 230	20 301	125	4 976
2017	50 293	11 439	38 854	13 083	20 624	19 829	222	4 925
2018	48 414	11 659	36 755	12 589	19 412	18 636	271	4 483
2019	49 550	11 751	37 799	12 766	20 339	19 597	196	4 498
2020	51 643	12 132	39 511	12 226	22 872	22 227	140	4 273
2021	44 326	10 504	33 822	10 821	18 840	18 343	123	4 038
2022	39 567	9 574	29 993	10 393	15 999	15 627	119	3 482
2023	41 956	9 518	32 438	10 970	18 032	17 640	139	3 297
2024	45 104	9 851	35 253	11 193	20 672	20 303	95	3 293

1) Objektive Klagehäufung nach § 260 ZPO. - 2) Rechtsstreitigkeiten bezüglich Lohn, Gehalt, Lehrlingsvergütung, Gratifikation, Trennungsentschädigung und dgl. - 3) Bestandsstreitigkeiten allein oder in Verbindung mit anderen Ansprüchen oder Gründen.

Übersicht 3

Beschlussverfahren und sonstige Verfahren vor den Arbeitsgerichten in Bayern seit 2015

Geschäftsentwicklung der Beschlussverfahren; eingegangene sonstige Verfahren

Jahr	Beschlussverfahren				Eingegangene sonstige Verfahren
	Am Jahresanfang unerledigte	Neuzuge- gangene ¹⁾	Erledigte ¹⁾	Am Jahresende unerledigte	Mahn- verfahren
2015	547	1 644	1 554	637	1 586
2016	637	2 778	1 829	1 586	1 534
2017	1 586	1 349	2 296	639	2 021
2018	639	1 331	1 382	588	1 951
2019	588	1 410	1 351	647	1 960
2020	647	1 111	1 281	477	1 695
2021	477	1 051	1 110	418	1 458
2022	418	859	914	363	1 260
2023	363	1 152	973	542	1 534
2024	542	1 025	1 009	558	1 827

¹⁾ nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts

Übersicht 4

Berufungsverfahren vor den Landesarbeitsgerichten in Bayern seit 2015

Geschäftsentwicklung und nach Art der Erledigung

Jahr	Klagen								
	Am Jahres- anfang uner- ledigte	Neuzu- gegan- gene 1)	Erledigte Berufungen						Am Jahres- ende uner- ledigte
			ins gesamt 1)	erledigt durch				erledigt auf andere Weise	
				Urteil	gericht- lichen Ver- gleich	Be- schluss (§ 519b ZPO)	Zurück- nahme der Berufung oder des Antrags		
2015	879	1 720	1 607	585	641	35	256	90	993
2016	993	1 613	1 737	531	692	47	260	207	869
2017	869	1 399	1 490	456	577	29	317	111	778
2018	778	1 397	1 523	490	591	28	288	126	652
2019	652	1 375	1 273	423	488	41	243	78	754
2020	754	1 755	1 437	637	419	39	249	93	1 072
2021	1 072	1 330	1 678	512	511	28	250	377	724
2022	724	1 267	1 191	370	502	41	163	115	800
2023	800	1 022	1 278	378	545	39	252	64	544
2024	544	874	920	341	361	23	134	61	498

Übersicht 5

Beschwerdeverfahren und Beschwerden in Beschlussssachen bei den

Landesarbeitsgerichten in Bayern seit 2015

Geschäftsentwicklung

Jahr	Beschwerden in Beschlusssachen nach §§ 87, 98 Abs.2 ArbGG				Beschwerdeverfahren nach §§ 78, 83 Abs. 5 ArbGG				
	Am Jahres- anfang uner- ledigte	Neuzu- gegan- gene 1)	Erledigte 1)		Am Jahres- ende uner- ledigte	Am Jahres- anfang uner- ledigte	Neuzu- gegan- gene 1)	Erledigte 1)	Am Jahres- ende uner- ledigte
			ins gesamt	dar. durch Beschluss					
2015	46	175	158	64	63	122	590	607	105
2016	63	216	191	78	88	105	551	586	70
2017	88	256	230	103	114	70	632	615	87
2018	114	137	190	66	61	87	477	489	75
2019	61	183	190	67	54	75	520	521	74
2020	54	120	112	58	62	74	537	519	92
2021	62	122	122	65	62	92	426	431	87
2022	62	113	125	54	50	87	381	394	74
2023	50	130	119	66	61	74	355	378	51
2024	61	152	145	75	68	51	303	310	44

1) nach Abzug der Abgaben innerhalb des Gerichts

Tabellen

1. Verfahren vor den Arbeitsgerichten in Bayern 2024

1.1 Geschäftsentwicklung der Urteilsverfahren einschließlich der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz

1.1.1 Geschäftsentwicklung mit Vergleich zum Vorjahr

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung	2023	2024	Veränderung zum Vorjahr	
				Anzahl	%
1	Unerledigte Verfahren zu Beginn des Berichtszeitraumes	12 563	13 479	916	7,3
2	Neuzugänge 1) 2)	42 872	48 480	5 608	13,1
3	Erledigte Verfahren 2)	41 956	45 104	3 148	7,5
4	Unerledigte Verfahren am Ende des Berichtszeitraumes	13 479	16 855	3 376	25,0

1.1.2 Geschäftsentwicklung nach Arbeitsgerichten

Kennzahl	Arbeitsgericht	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	Neuzugänge ^{1) 2)}	Erledigte Verfahren ²⁾	Unerledigte Verfahren am Jahresende
7100	Augsburg	916	3 821	3 727	1 010
7200	Kempten	521	1 990	1 877	634
7300	München	5 014	17 242	15 073	7 183
7400	Passau	380	1 925	1 912	393
7500	Regensburg	842	3 816	3 577	1 081
7600	Rosenheim	525	2 115	2 041	599
	Landesarbeitsgerichtsbezirk München	8 198	30 909	28 207	10 900
8100	Bamberg	563	1 992	1 822	733
8200	Bayreuth	545	2 100	1 970	675
8300	Nürnberg	2 539	6 919	6 672	2 786
8400	Weiden	517	2 027	1 967	577
8500	Würzburg	1 117	4 533	4 466	1 184
	Landesarbeitsgerichtsbezirk Nürnberg	5 281	17 571	16 897	5 955
	Bayern insgesamt	13 479	48 480	45 104	16 855

1) Einschließlich Bestandsbereinigung innerhalb des Berichtsjahres. - 2) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

1 Verfahren vor den Arbeits
1.2 Urteilsverfahren einschließlich der Verfahren zur Gewährung von
1.2.1 Art des Verfahrens,

Verfahren	ins- gesamt	Landesarbeitsgerichts			
		zusammen	Arbeitsgerichte		
			Augsburg	Kempten	München
Erledigte Verfahren insgesamt	45 104	28 207	3 727	1 877	15 073
A. Art des Verfahrens und Gegenstand					
a) nach der Art					
davon Klageverfahren	44 657	27 921	3 700	1 867	14 881
Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	445	284	26	9	192
Verfahren über vorläufige Kontenpfändung	-	-	-	-	-
Anträge auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe	2	2	1	1	-
b) nach dem Gegenstand					
Verfahren mit 1 Verfahrensgegenstand	35 253	21 695	2 945	1 405	11 733
davon Bestandsstreitigkeiten	20 672	13 034	1 810	848	7 174
darunter Kündigungen	20 303	12 806	1 771	822	7 095
Zahlungsklagen	11 193	6 563	878	418	3 315
Tarifliche Eingruppierung	95	43	5	2	14
Sonstiges	3 293	2 055	252	137	1 230
Verfahren mit mehreren Verfahrensgegenständen	9 851	6 512	782	472	3 340
davon Bestandsstreitigkeit und Zahlungsklage	2 175	1 370	163	99	694
Bestandsstreitigkeit und Sonstiges	3 172	2 176	219	149	1 218
Bestandsstreitigkeit, Zahlungsklage und Sonstiges	1 192	810	82	61	423
Zahlungsklage und Sonstiges	3 173	2 080	304	157	972
Sonstige Verfahren mit mehreren Gegenständen	139	76	14	6	33
Zahl der Verfahrensgegenstände insgesamt	56 160	35 533	4 591	2 410	18 838
B. Art der Erledigung					
davon Streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil)	1 852	1 111	123	60	677
Vergleich	31 094	20 087	2 727	1 392	10 578
Versäumnis-, Anerkenntnis-, Verzichtsurteil	2 922	1 762	253	120	915
Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	16	14	1	-	8
Beschluss gemäß § 91a ZPO	4	2	2	-	-
Beschluss zur vorläufigen Kontenpfändung	-	-	-	-	-
Zurücknahme der Klage oder des Antrags	5 636	3 319	403	196	1 815
Sonstige Erledigungsart	3 580	1 912	218	109	1 080

gerichten in Bayern 2024

einstweiligem Rechtsschutz nach Gerichten und Landesarbeitsgerichtsbezirken

Art der Erledigung

bezirk München			Landesarbeitsgerichtsbezirk Nürnberg					
Arbeitsgerichte			zusammen	Arbeitsgerichte				
Passau	Regens- burg	Rosenheim		Bamberg	Bayreuth	Nürnberg	Weiden	Würzburg
1 912	3 577	2 041	16 897	1 822	1 970	6 672	1 967	4 466
1 895	3 549	2 029	16 736	1 808	1 957	6 605	1 943	4 423
17	28	12	161	14	13	67	24	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 410	2 806	1 396	13 558	1 457	1 600	5 278	1 576	3 647
729	1 593	880	7 638	955	856	3 014	827	1 986
707	1 553	858	7 497	934	819	2 981	809	1 954
570	992	390	4 630	397	527	1 795	615	1 296
11	9	2	52	8	1	15	7	21
100	212	124	1 238	97	216	454	127	344
502	771	645	3 339	365	370	1 394	391	819
106	195	113	805	92	63	377	93	180
171	232	187	996	84	176	356	74	306
57	102	85	382	63	36	156	47	80
163	227	257	1 093	119	92	476	160	246
5	15	3	63	7	3	29	17	7
2 472	4 451	2 771	20 627	2 252	2 376	8 223	2 409	5 367
32	122	97	741	61	98	366	56	160
1 325	2 561	1 504	11 007	1 288	1 152	4 295	1 252	3 020
150	196	128	1 160	119	120	506	124	291
2	2	1	2	-	-	2	-	-
-	-	-	2	-	-	1	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-
241	478	186	2 317	190	314	952	395	466
162	218	125	1 668	164	286	550	140	528

1 Verfahren vor den Arbeitsgerichten

1.2 Urteilsverfahren einschließlich der Verfahren zur Gewährung von

1.2.2 Vertretung durch Bevollmächtigte,

Verfahrensdauer	Bayern ins- gesamt	ArbG- bezirk München	davon entfielen auf		
			Augsburg	Kempten	München
Erledigte Verfahren insgesamt	45 104	28 207	3 727	1 877	15 073
Vertretung durch Bevollmächtigte					
dav. nur der Kläger, Antragsteller	8 460	5 401	775	305	2 963
nur der Beklagte, Antragsgegner	5 248	3 335	409	289	1 572
beide Parteien	25 266	15 562	2 050	1 006	8 591
keine Partei	6 130	3 909	493	277	1 947
Von den Bevollmächtigten insgesamt	64 240	39 860	5 284	2 606	21 717
waren Rechtsanwälte					
des Klägers, Antragstellers	30 204	19 113	2 579	1 152	10 736
des Beklagten, Antragsgegners	26 995	16 611	2 090	1 068	9 195
sonstige Bevollmächtigte					
des Klägers, Antragstellers	3 522	1 850	246	159	818
des Beklagten, Antragsgegners	3 519	2 286	369	227	968
Die Verfahren wurden eingereicht von					
Arbeitnehmer, Gewerkschaften, Zusammenschlüsse von Gewerkschaften	44 879	28 031	3 688	1 844	15 019
Arbeitgeber, Arbeitgeberverbände, Vereinigungen von Arbeitgeberverbänden	221	173	37	33	53
Land (§25 HAG und §14 MindArbG)	4	3	2	-	1
Anzahl der Prozesskostenhilfe- entscheidungen	3 073	1 644	251	137	736
dav. Bewilligung/Beiordnung nach § 11a ArbGG	2 816	1 453	211	107	655
- nur dem Kläger/Antragsteller 1)	2 728	1 423	207	106	641
dar. mit Ratenzahlung	473	285	51	31	133
- nur dem Beklagten/Antragsgegner 1)	74	26	4	1	10
dar. mit Ratenzahlung	8	5	1	-	2
- beiden Parteien 1)	7	2	-	-	2
dar. mit Ratenzahlung	1	1	-	-	1
Abgelehnt	257	191	40	30	81
- nur dem Kläger/Antragsteller 1)	243	179	38	30	75
- nur dem Beklagten/Antragsgegner 1)	12	10	2	-	4
- beiden Parteien 1)	1	1	-	-	1

1) nur erledigte Verfahren

gerichten in Bayern 2024

einstweiligem Rechtsschutz nach Gerichten und Landesarbeitsgerichtsbezirken

Antragsteller, Prozesskostenhilfeentscheidungen

das Arbeitsgericht			ArbG- bezirk Nürnberg	davon entfielen auf das Arbeitsgericht				
Passau	Regens- burg	Rosen- heim		Bamberg	Bayreuth	Nürnberg	Weiden	Würzburg
1 912	3 577	2 041	16 897	1 822	1 970	6 672	1 967	4 466
335	617	406	3 059	280	340	1 186	369	884
301	502	262	1 913	191	309	715	262	436
911	1 875	1 129	9 704	1 145	984	3 905	1 106	2 564
365	583	244	2 221	206	337	866	230	582
2 458	4 869	2 926	24 380	2 761	2 617	9 711	2 843	6 448
1 057	2 169	1 420	11 091	1 249	1 205	4 433	1 239	2 965
997	2 012	1 249	10 384	1 177	1 156	4 290	1 031	2 730
189	323	115	1 672	176	119	658	236	483
215	365	142	1 233	159	137	330	337	270
1 895	3 551	2 034	16 848	1 817	1 969	6 657	1 941	4 464
17	26	7	48	5	1	15	26	1
-	-	-	1	-	-	-	-	1
148	253	119	1 429	140	156	655	151	327
140	232	108	1 363	136	144	624	149	310
135	227	107	1 305	133	140	581	147	304
6	40	24	188	17	27	90	20	34
5	5	1	48	3	4	33	2	6
2	-	-	3	-	-	1	1	1
-	-	-	5	-	-	5	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	21	11	66	4	12	31	2	17
8	17	11	64	4	12	31	2	15
-	4	-	2	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-

1 Verfahren vor den Arbeitsgerichten in Bayern 2024
1.2 Urteilsverfahren einschließlich der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz
nach Landesarbeitsgerichtsbezirken
1.2.3 Dauer der Anhängigkeit

Verfahrensdauer	Bayern insgesamt	davon entfielen auf den Landesarbeitsgerichtsbezirk	
		München	Nürnberg
Verfahren insgesamt	45 104	28 207	16 897
bis einschl. 1 Monate	9 807	6 460	3 347
mehr als 1 bis einschl. 3 Monate	21 524	13 394	8 130
mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	7 262	4 551	2 711
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	4 979	3 086	1 893
mehr als 12 Monate	1 532	716	816
Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten	3,2	3,1	3,5
dav. streitige Urteile insgesamt 1)	1 852	1 111	741
bis einschl. 1 Monate	93	54	39
mehr als 1 bis einschl. 3 Monate	96	64	32
mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	429	267	162
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	925	562	363
mehr als 12 Monate	309	164	145
Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten	8,4	8,3	8,6

Dauer der beendeten Verfahren in Prozent

Verfahren insgesamt	100	100	100
bis einschl. 1 Monate	21,7	22,9	19,8
mehr als 1 bis einschl. 3 Monate	47,7	47,5	48,1
mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	16,1	16,1	16,0
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	11,0	10,9	11,2
mehr als 12 Monate	3,4	2,5	4,8
dav. streitige Urteile insgesamt 1)	100	100	100
bis einschl. 1 Monate	5,0	4,9	5,3
mehr als 1 bis einschl. 3 Monate	5,2	5,8	4,3
mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	23,2	24,0	21,9
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	49,9	50,6	49,0
mehr als 12 Monate	16,7	14,8	19,6

1) Einschließlich Vorbehaltsurteil.

1. Verfahren vor den Arbeitsgerichten in Bayern 2024

1.3 Geschäftsentwicklung der Beschlussverfahren einschließlich der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz

1.3.1 Geschäftsentwicklung mit Vergleich zum Vorjahr

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung	2023	2024	Veränderung zum Vorjahr	
				Anzahl	%
1	Unerledigte Verfahren zu Beginn des Berichtszeitraumes	363	542	179	49,3
2	Neuzugänge 1) 2)	1 152	1 025	- 127	- 11,0
3	Erledigte Verfahren 2)	973	1 009	36	3,7
4	Unerledigte Verfahren am Ende des Berichtszeitraumes	542	558	16	3,0

1.3.2 Geschäftsentwicklung nach Arbeitsgerichten

Kennzahl	Arbeitsgericht	Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	Neuzugänge ^{1) 2)}	Erledigte Verfahren ²⁾	Unerledigte Verfahren am Jahresende
7100	Augsburg	17	56	54	19
7200	Kempten	23	34	46	11
7300	München	284	549	520	313
7400	Passau	3	6	7	2
7500	Regensburg	17	43	44	16
7600	Rosenheim	7	18	20	5
	Landesarbeitsgerichtsbezirk München	351	706	691	366
8100	Bamberg	5	40	30	15
8200	Bayreuth	6	8	11	3
8300	Nürnberg	161	149	165	145
8400	Weiden	6	26	29	3
8500	Würzburg	13	96	83	26
	Landesarbeitsgerichtsbezirk Nürnberg	191	319	318	192
	Bayern insgesamt	542	1 025	1 009	558

1) Einschließlich Bestandsbereinigung innerhalb des Berichtsjahres. - 2) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

1 Verfahren vor den Arbeits

1.4 Beschlussverfahren einschließlich der Verfahren zur Gewährung von

1.4.1 Art des Verfahrens, Art der Erledigung,

Verfahrensart, Erledigungsart	Bayern ins- gesamt	Landesarbeitsgerichts			
		zusammen	Arbeitsgerichte		
			Augsburg	Kempten	München
Erledigte Verfahren insgesamt	1 009	691	54	46	520
A. Art des Verfahrens und Gegenstand					
davon Klageverfahren	908	613	49	44	460
Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	101	78	5	2	60
Anträge auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe	-	-	-	-	-
B. Art der Erledigung					
davon Beschluss (§ 84 ArbGG)	198	148	9	1	121
Vergleich	278	191	18	28	120
Einstellung gemäß § 83a Abs.2 Satz 1 ArbGG	231	165	8	1	152
Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung	39	30	3	-	24
Zurücknahme des Antrags	149	72	4	2	57
sonstige Erledigungsart	114	85	12	14	46
C. Antragsteller					
Die Verfahren wurden eingereicht durch					
davon Betriebsräte, Wahlvorstände, sonstige Arbeitnehmer- vertreter	904	631	48	30	487
Arbeitgeber, Arbeitgeberverbände	105	60	6	16	33
Oberste Arbeitsbehörden	-	-	-	-	-
D. Zahl der Beteiligten					
davon mit 2 Beteiligten	758	509	33	43	375
mit mehr als 2 bis 5 Beteiligten	225	161	21	3	128
mit mehr als 5 bis 10 Beteiligten	21	17	-	-	14
mit mehr als 10 bis 20 Beteiligten	2	2	-	-	2
mit mehr als 20 bis 50 Beteiligten	2	2	-	-	1
mit mehr als 50 Beteiligten	1	-	-	-	-
Zahl der Beteiligten insgesamt	2 569	1 781	131	95	1 356

gerichten in Bayern 2024
einstweiligem Rechtsschutz nach Gerichten und Landesarbeitsgerichtsbezirken

Antragsteller, Anzahl der Beteiligten

bezirk München			Landesarbeitsgerichtsbezirk Nürnberg					
Arbeitsgerichte			zusammen	Arbeitsgerichte				
Passau	Regens- burg	Rosenheim		Bamberg	Bayreuth	Nürnberg	Weiden	Würzburg
7	44	20	318	30	11	165	29	83
6	39	15	295	27	11	152	28	77
1	5	5	23	3	-	13	1	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-
1	15	1	50	3	2	31	5	9
4	14	7	87	7	6	43	12	19
1	1	2	66	3	-	32	6	25
-	1	2	9	1	-	5	1	2
-	8	1	77	12	1	36	5	23
1	5	7	29	4	2	18	-	5
7	41	18	273	21	10	146	20	76
-	3	2	45	9	1	19	9	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	39	12	249	19	7	129	26	68
-	3	6	64	11	4	32	3	14
-	2	1	4	-	-	4	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	1	-	-	-	-	-	-
-	-	-	1	-	-	-	-	1
14	101	84	788	72	29	395	61	231

1. Verfahren vor den Arbeitsgerichten in Bayern 2024

1.4 Beschlussverfahren einschließlich der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz nach Landesarbeitsgerichtsbezirken

1.4.2 Dauer der Anhängigkeit

Verfahrensdauer	Bayern insgesamt	davon entfielen auf den Landesarbeitsgerichtsbezirk	
		München	Nürnberg
Beschlussverfahren insgesamt	1 009	691	318
bis einschl. 1 Monate	262	196	66
mehr als 1 bis einschl. 3 Monate	244	148	96
mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	187	128	59
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	221	162	59
mehr als 12 Monate	95	57	38
Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten	5,0	4,9	5,3
darunter			
durch Beschluss gemäß § 84 ArbGG	198	148	50
bis einschl. 1 Monate	37	24	13
mehr als 1 bis einschl. 3 Monate	15	11	4
mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	30	22	8
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	79	69	10
mehr als 12 Monate	37	22	15
Durchschnittliche Dauer je Verfahren in Monaten	8,2	7,6	9,9

Dauer der beendeten Verfahren in Prozent

Beschlussverfahren insgesamt	100	100	100
bis einschl. 1 Monate	26,0	28,4	20,8
mehr als 1 bis einschl. 3 Monate	24,2	21,4	30,2
mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	18,5	18,5	18,6
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	21,9	23,4	18,6
mehr als 12 Monate	9,4	8,2	11,9
darunter			
durch Beschluss gemäß § 84 ArbGG	100	100	100
bis einschl. 1 Monate	18,7	16,2	26,0
mehr als 1 bis einschl. 3 Monate	7,6	7,4	8,0
mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	15,2	14,9	16,0
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	39,9	46,6	20,0
mehr als 12 Monate	18,7	14,9	30,0

2. Verfahren vor den Landesarbeitsgerichten in Bayern 2024

2.1 Geschäftsentwicklung der Berufungsverfahren einschließlich der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz nach Landesarbeitsgerichten mit Vergleich zum Vorjahr

Stand der Erledigung	2023	2024	Veränderung zum Vorjahr	
			Anzahl	%
Landesarbeitsgericht München				
Unerledigte Verfahren zu Beginn des Berichtszeitraumes	594	383	- 211	- 35,5
Neuzugänge 1) 2)	683	547	- 136	- 19,9
Erledigte Verfahren 2)	894	628	- 266	- 29,8
Unerledigte Verfahren am Ende des Berichtszeitraumes	383	302	- 81	- 21,1
Landesarbeitsgericht Nürnberg				
Unerledigte Verfahren zu Beginn des Berichtszeitraumes	206	161	- 45	- 21,8
Neuzugänge 1) 2)	339	327	- 12	- 3,5
Erledigte Verfahren 2)	384	292	- 92	- 24,0
Unerledigte Verfahren am Ende des Berichtszeitraumes	161	196	35	21,7
Landesarbeitsgerichte in Bayern insgesamt				
Unerledigte Verfahren zu Beginn des Berichtszeitraumes	800	544	- 256	- 32,0
Neuzugänge 1) 2)	1 022	874	- 148	- 14,5
Erledigte Verfahren 2)	1 278	920	- 358	- 28,0
Unerledigte Verfahren am Ende des Berichtszeitraumes	544	498	- 46	- 8,5

1) Einschließlich Bestandsbereinigung innerhalb des Berichtsjahres. - 2) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2. Verfahren vor den Landesarbeitsgerichten in Bayern 2024

2.2 Berufungsverfahren einschließlich der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz

2.2.1 Art des Verfahrens und Gegenstand, Art der Erledigung, Vertretung durch Bevollmächtigte

Verfahren	Bayern ins- gesamt	Landesarbeitsgerichte	
		München	Nürnberg
Erledigte Verfahren insgesamt	920	628	292
A. Art des Verfahrens und Gegenstand			
a) nach der Art			
dav. Berufung gegen Urteile in Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	20	14	6
Berufungsverfahren (ohne Nr. 7)	890	607	283
Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	6	4	2
Verfahren über vorläufige Kontenpfändung	-	-	-
Anträge auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe	4	3	1
b) nach dem Gegenstand			
dav. Verfahren mit 1 Verfahrensgegenstand	661	442	219
dav. Bestandsstreitigkeiten	194	117	77
darunter Kündigungen	178	104	74
Zahlungsklagen	318	209	109
Tarifliche Eingruppierung	22	14	8
Sonstiges	127	102	25
Verfahren mit mehreren Verfahrensgegenständen	259	186	73
dav. Bestandsstreitigkeit und Zahlungsklage	60	47	13
Bestandsstreitigkeit und Sonstiges	65	45	20
Bestandsstreitigkeit, Zahlungsklage und Sonstiges	28	21	7
Zahlungsklage und Sonstiges	97	69	28
Sonstige Verfahren mit mehreren Gegenständen	9	4	5
Zahl der Verfahrensgegenstände insgesamt	1 207	835	372
B. Art der Erledigung			
dav. Streitiges Urteil	341	237	104
Vergleich	361	248	113
Versäumnis-, Anerkenntnis-, Verzichtsurteil	6	4	2
Beschluss gemäß § 91a ZPO	5	4	1
Beschluss gemäß § 522 Abs. 1 ZPO	18	12	6
Zurücknahme der Berufung oder des Antrags	134	90	44
Sonstige Erledigungsart	55	33	22
C. Vertretung durch Bevollmächtigte			
dav. nur der Rechtsmittelführer/Antragsteller	12	9	3
nur der Rechtsmittelgegner/Antragsgegner	49	43	6
beide Parteien	812	541	271
keine Partei	47	35	12
Von den Bevollmächtigten insgesamt	1 685	1 134	551
waren Rechtsanwälte			
dav. des Rechtsmittelführers/Antragstellers	716	483	233
des Rechtsmittelgegners/Antragsgegners	374	257	117
sonstige Bevollmächtigte			
dav. des Rechtsmittelführers/Antragstellers	108	67	41
des Rechtsmittelgegners/Antragsgegners	487	327	160

2. Verfahren vor den Landesarbeitsgerichten in Bayern 2024

2.2 Berufungsverfahren einschließlich der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz

2.2.2 Rechtsmittelführer/-gegner und Prozesskostenhilfeentscheidungen

Verfahrensdauer	Bayern ins- gesamt	Landesarbeitsgericht	
		München	Nürnberg
Erledigte Verfahren insgesamt	920	628	292
A. Rechtsmittelführer/-gegner			
Rechtsmittel wurden insgesamt eingelegt	910	621	289
dav. vom Kläger der 1. Instanz	573	418	155
dav. Arbeitnehmer, Gewerkschaften, Zusammenschluss von Gewerkschaften	532	384	148
Arbeitgeber, Arbeitgeberverbände, Vereinigungen von Arbeitgeberverbänden	41	34	7
Land (§ 25 HAG und § 14 MindArbG)	-	-	-
vom Beklagten der 1. Instanz	337	203	134
dav. Arbeitnehmer, Gewerkschaften, Zusammenschluss von Gewerkschaften	12	7	5
Arbeitgeber, Arbeitgeberverbände, Vereinigungen von Arbeitgeberverbänden	325	196	129
Es gab insgesamt Rechtsmittelgegner	920	628	292
dav. vom Kläger der 1. Instanz	337	203	134
dav. Arbeitnehmer, Gewerkschaften, Zusammenschluss von Gewerkschaften	325	196	129
Arbeitgeber, Arbeitgeberverbände, Vereinigungen von Arbeitgeberverbänden	12	7	5
Land (§ 25 HAG und § 14 MindArbG)	-	-	-
vom Beklagten der 1. Instanz	583	425	158
dav. Arbeitnehmer, Gewerkschaften, Zusammenschluss von Gewerkschaften	42	35	7
Arbeitgeber, Arbeitgeberverbände, Vereinigungen von Arbeitgeberverbänden	541	390	151
B. Anzahl der Prozesskostenhilfeentscheidungen	40	25	15
dav. Bewilligung/Beordnung nach § 11a ArbGG	25	13	12
dav. nur dem Kläger/Antragsteller	23	12	11
dar. mit Ratenzahlung	4	3	1
nur dem Beklagten/Antragsgegner	2	1	1
dar. mit Ratenzahlung	-	-	-
beiden Parteien	-	-	-
dar. mit Ratenzahlung	-	-	-
Abgelehnt	15	12	3
dav. nur dem Kläger/Antragsteller	15	12	3
nur dem Beklagten/Antragsgegner	-	-	-
beiden Parteien	-	-	-
C. Zulässigkeit der Revision			
bei durch streitiges Urteil erledigten Verfahren wurde die Revision zugelassen	15	5	10
D. Beteiligung öffentlicher Dienst			
Erledigte Verfahren unter Beteiligung des öffentlichen Dienstes	74	33	41

2. Verfahren vor den Landesarbeitsgerichten in Bayern 2024

2.3 Geschäftsentwicklung der Beschwerdeverfahren in Beschluss­sachen einschließlich der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz nach Landesarbeitsgerichten mit Vergleich zum Vorjahr

Stand der Erledigung	2023	2024	Veränderung zum Vorjahr	
			Anzahl	%
Landesarbeitsgericht München				
Unerledigte Verfahren zu Beginn des Berichtszeitraumes	38	46	8	21,1
Neuzugänge 1) 2)	98	114	16	16,3
Erledigte Verfahren 2)	90	108	18	20,0
Unerledigte Verfahren am Ende des Berichtszeitraumes	46	52	6	13,0
Landesarbeitsgericht Nürnberg				
Unerledigte Verfahren zu Beginn des Berichtszeitraumes	12	15	3	25,0
Neuzugänge 1) 2)	32	38	6	18,8
Erledigte Verfahren 2)	29	37	8	27,6
Unerledigte Verfahren am Ende des Berichtszeitraumes	15	16	1	6,7
Landesarbeitsgerichte in Bayern insgesamt				
Unerledigte Verfahren zu Beginn des Berichtszeitraumes	50	61	11	22
Neuzugänge 1) 2)	130	152	22	16,9
Erledigte Verfahren 2)	119	145	26	21,8
Unerledigte Verfahren am Ende des Berichtszeitraumes	61	68	7	11,5

1) Einschließlich Bestandsbereinigung innerhalb des Berichtsjahres. - 2) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2. Verfahren vor den Landesarbeitsgerichten in Bayern 2024

2.4 Beschwerdeverfahren in Beschlusssachen einschließlich der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz

Art des Verfahrens, Art der Erledigung, Beschwerdeführer, Anzahl der Beteiligten

Verfahren	Bayern ins- gesamt	Landesarbeitsgerichte	
		München	Nürnberg
Erledigte Verfahren insgesamt	145	108	37
A. Art des Verfahrens			
dav. Beschwerden	142	105	37
dav. Beschwerden gegen eine Entscheidung in Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	13	13	-
Beschwerdeverfahren nach §§ 87, 98 Abs. 2 ArbGG	129	92	37
Verfahren über einstweilige Verfügung	3	3	-
Anträge auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe	-	-	-
B. Art der Erledigung			
dav. Beschluss (§ 91 ArbGG)	75	56	19
Vergleich	26	22	4
Einstellung gemäß § 90 Abs.2 i.V.m. § 83a Abs.2 Satz 1 ArbGG	17	15	2
Zurücknahme der Beschwerde	21	13	8
sonstige Erledigungsart	6	2	4
C. Beschwerdeführer			
Die erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) wurden eingereicht durch			
dav. Arbeitnehmer, Gewerkschaften, Betriebsräte, Wahlvorstände, sonstige Arbeitnehmervertreter	75	57	18
Arbeitgeber, Arbeitgeberverbände	70	51	19
Oberste Arbeitsbehörden	-	-	-
D. Zahl der Beteiligten			
Von den erledigten Verfahren (lfd. Nr. 5) waren Verfahren			
dav. mit 2 Beteiligten	106	71	35
mit mehr als 2 bis 5 Beteiligten	29	28	1
mit mehr als 5 bis 10 Beteiligten	4	4	-
mit mehr als 10 bis 20 Beteiligten	4	4	-
mit mehr als 20 bis 50 Beteiligten	2	1	1
mit mehr als 50 Beteiligten	-	-	-
Zahl der Beteiligten insgesamt	446	331	115
E. Zulassung der Beschwerde			
In den durch Beschluss nach § 91 ArbGG erledigten Verfahren wurde die Rechtsbeschwerde zugelassen	7	4	3

2. Verfahren vor den Landesarbeitsgerichten in Bayern 2024
2.5 Geschäftsentwicklung der Beschwerdeverfahren nach §§ 78, 83 Abs.5 ArbGG nach
Landesarbeitsgerichten mit Vergleich zum Vorjahr

Stand der Erledigung	2023	2024	Veränderung zum Vorjahr	
			Anzahl	%
Landesarbeitsgericht München				
Unerledigte Verfahren zu Beginn des Berichtszeitraumes	55	41	- 14	- 25,5
Neuzugänge 1) 2)	241	206	- 35	- 14,5
Erledigte Verfahren 2)	255	212	- 43	- 16,9
Unerledigte Verfahren am Ende des Berichtszeitraumes	41	35	- 6	- 14,6
Sonstiger Geschäftsanfall				
Kostensachen	-	-	-	-
Sonstige Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	24	32	8	33,3
Landesarbeitsgericht Nürnberg				
Unerledigte Verfahren zu Beginn des Berichtszeitraumes	19	10	- 9	- 47,4
Neuzugänge 1) 2)	114	97	- 17	- 14,9
Erledigte Verfahren 2)	123	98	- 25	- 20,3
Unerledigte Verfahren am Ende des Berichtszeitraumes	10	9	- 1	- 10,0
Sonstiger Geschäftsanfall				
Kostensachen	-	-	-	-
Sonstige Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	10	20	10	100,0
Landesarbeitsgerichte in Bayern insgesamt				
Unerledigte Verfahren zu Beginn des Berichtszeitraumes	74	51	- 23	- 31,1
Neuzugänge 1) 2)	355	303	- 52	- 14,6
Erledigte Verfahren 2)	378	310	- 68	- 18,0
Unerledigte Verfahren am Ende des Berichtszeitraumes	51	44	- 7	- 13,7
Sonstiger Geschäftsanfall				
Kostensachen	-	-	-	-
Sonstige Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens	34	52	18	53
Entschädigungsklagen nach § 201 GVG i.V.m. § 9 ArbGG	2	2	-	-

1) Einschließlich Bestandsbereinigung innerhalb des Berichtsjahres. - 2) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

Anhang

Verfahrenserhebung

für Urteilsverfahren vor dem Arbeitsgericht einschließlich der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz

		SpaltenNr./ CodeNr.
A.	Satzart	8 1 09-10
B.	Schlüsselzahl des Gerichts	11-14
C.	Schlüsselzahl der Erhebungseinheit	15-19
D.	laufende Nummer des Datensatzes	20-24
E.	Geschäftsnummer (fortlaufende Nummer und Jahr)	001
F.	Tag des Eingangs der Sache	002
G.	Gegenstand des Verfahrens	
	a) Bestandsstreitigkeiten nach § 61a ArbGG	003
	1. Kündigungen	
	2. Sonstige Bestandsstreitigkeiten	
	b) Zahlungsklagen	004
	c) Tarifliche Eingruppierung	005
	d) Sonstiges	006
H.	Rügeverfahren nach § 78a ArbGG/abgetrenntes Verfahren	007
	1. ja	
	2. nein	
J.	Abgabe innerhalb des Gerichts	013
Die folgenden Abschnitte sind alle kein Pflichtfeld, wenn Abschnitt J besetzt ist		
K.	Es ist vorausgegangen	014
	1. Mahnverfahren mit Vollstreckungsbescheid	
	2. Mahnverfahren ohne Vollstreckungsbescheid	
	3. kein Mahnverfahren	
L.	Art des Verfahrens	017
	1. Klageverfahren	
	2. Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	
	3. Verfahren über vorläufige Kontenpfändung nach der VO (EU) Nummer 655/2014	
	4. Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe für ein Verfahren nach Nummer 1, 2 oder 3	
M.	Verfahren unter Beteiligung des öffentlichen Dienstes	018
	1. ja	
	2. nein	
N.	Die Klage oder der Antrag ist eingereicht worden durch	019
	1. Arbeitnehmer, Gewerkschaften, Zusammenschlüsse von Gewerkschaften	
	2. Arbeitgeber, Arbeitgeberverbände, Vereinigungen von Arbeitgeberverbänden	
	3. Land nach § 25 HAG	
	4. Gemeinsame Einrichtung der Tarifvertragsparteien*	

**für Beschlussverfahren vor dem Arbeitsgericht einschließlich der Verfahren zur
Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz**

Statistische Berichte – B6410C 202400 –
Tätigkeit der Arbeitsgerichte in Bayern 2024

Verfahrenserhebung

für Berufungsverfahren vor dem Landesarbeitsgericht einschließlich der Verfahren zur
Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz

		SpaltenNr./ CodeNr.
A.	Satzart	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px; display: flex; align-items: center; justify-content: center;">8</div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px; display: flex; align-items: center; justify-content: center;">3</div> </div> <div style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 20px; margin-top: 2px; text-align: center;">09-10</div>
B.	Schlüsselzahl des Gerichts	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> </div> <div style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 20px; margin-top: 2px; text-align: center;">11-14</div>
C.	Schlüsselzahl der Erhebungseinheit	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> </div> <div style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 20px; margin-top: 2px; text-align: center;">15-19</div>
D.	laufende Nummer des Datensatzes	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> </div> <div style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 20px; margin-top: 2px; text-align: center;">20-24</div>
E.	Geschäftsnummer (fortlaufende Nummer und Jahr)	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> </div> <div style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 20px; margin-top: 2px; text-align: center;">001</div>
F.	Tag des Eingangs der Sache	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> </div> <div style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 20px; margin-top: 2px; text-align: center;">002</div>
G. Gegenstand des Verfahrens		
	a) Bestandsstreitigkeiten nach § 64 Absatz 8 ArbGG	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> </div> <div style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 20px; margin-top: 2px; text-align: center;">003</div>
	1. Kündigungen	<div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div>
	2. Sonstige Bestandsstreitigkeiten	<div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div>
	b) Zahlungsklagen	<div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 20px; margin-top: 2px; text-align: center;">004</div>
	c) Tarifliche Eingruppierung	<div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 20px; margin-top: 2px; text-align: center;">005</div>
	d) Sonstiges	<div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 20px; margin-top: 2px; text-align: center;">006</div>
H.	Rügeverfahren nach § 78a ArbGG/abgetrenntes Verfahren	<div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 20px; margin-top: 2px; text-align: center;">007</div>
	1. ja	<div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div>
	2. nein	<div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div>
J.	Abgabe innerhalb des Gerichts	<div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 20px; margin-top: 2px; text-align: center;">013</div>
K.	Schlüsselzahl des Gerichts der 1. Instanz	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> </div> <div style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 20px; margin-top: 2px; text-align: center;">015</div>
L.	Tag des ersten Eingangs in der 1. Instanz	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> </div> <div style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 20px; margin-top: 2px; text-align: center;">016</div>
M. Art des Verfahrens		
	1. Berufung gegen ein Urteil in Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	<div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div>
	2. Berufungsverfahren ohne Nummer 1	<div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div>
	3. Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung	<div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div>
	4. Verfahren über vorläufige Kontenpfändung nach der VO (EU) Nummer 655/2014	<div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div>
	5. Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe für ein Verfahren nach Nummer 1, 2, 3 oder 4	<div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div>
N.	Verfahren unter Beteiligung des öffentlichen Dienstes	<div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 20px; margin-top: 2px; text-align: center;">018</div>
	1. ja	<div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div>
	2. nein	<div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div>
O. Rechtsmittelführer/-gegner		
	a) Kläger 1. Instanz	
	aa) Arbeitnehmer, Gewerkschaften, Zusammenschlüsse von Gewerkschaften	<div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 20px; margin-top: 2px; text-align: center;">020 / 028</div>
	bb) Arbeitgeber, Arbeitgeberverbände, Vereinigungen von Arbeitgeberverbänden	<div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 20px; margin-top: 2px; text-align: center;">021 / 029</div>
	cc) Land nach § 25 HAG	<div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 20px; margin-top: 2px; text-align: center;">022 / 030</div>
	dd) Gemeinsame Einrichtung der Tarifvertragsparteien*	<div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 20px; margin-top: 2px; text-align: center;">023 / 031</div>

b) Beklagter 1. Instanz				
aa)	Arbeitnehmer, Gewerkschaften, Zusammenschlüsse von Gewerkschaften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	024 / 032
bb)	Arbeitgeber, Arbeitgeberverbände, Vereinigungen von Arbeitgeberverbänden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	025 / 033
cc)	Gemeinsame Einrichtung der Tarifvertragsparteien*	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	026 / 034

		Rechtsmittel- führer	Rechtsmittel- gegner	
P. Vertretung				
1. Es sind vertreten gewesen durch				
a) Rechtsanwalt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	035 / 039
b) Vertreter von Gewerkschaften oder von Zusammenschlüssen solcher Verbände	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	036 / 040
c) Vertreter von Arbeitgebervereinigungen oder von Zusammenschlüssen solcher Verbände	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	037 / 041
2. Es sind nicht durch einen Bevollmächtigten nach P.1 vertreten gewesen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	038 / 042
Q. Prozesskostenhilfe				
1. bewilligt				043 / 044
1.1. mit Ratenzahlung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.2. ohne Ratenzahlung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2. abgelehnt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3. nicht beantragt/keine Entscheidung ergangen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
R. Das Verfahren ist erledigt worden durch				046
1. streitiges Urteil		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2. gerichtlichen Vergleich		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3. Versäumnis-, Anerkenntnis-, Verzichtsurteil		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4. Beschluss nach § 91a ZPO		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5. Beschluss nach § 522 Absatz 1 ZPO		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
6. Beschluss zur vorläufige Kontenpfändung nach der VO (EU) Nummer 655/2014		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
7. Rücknahme der Berufung oder des Antrags		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
8. sonstige Erledigungsart		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
RA. Rechtsbehelf des Schuldners gegen einen Beschluss zur vorläufigen Kontenpfändung nach Artikel 33 der VO (EU) Nummer 655/2014 (§ 954 Absatz 1 ZPO) eingelegt				051
1. ja		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2. nein		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
S. Revision (Einzelangabe zu R.1)				047
1. zugelassen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2. nicht zugelassen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
T. Tag der Erledigung der Sache		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		048
U. Verweisung vor den Güterichter				050
1. Die Parteien haben den Konflikt vor dem Güterichter		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.1 vollständig beigelegt		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.2 teilweise beigelegt		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
1.3 nicht beigelegt		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2. Eine Verweisung vor den Güterichter hat nicht stattgefunden		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Verfahrenserhebung

**für Beschwerdeverfahren in Beschlussachen vor dem Landesarbeitsgericht
einschließlich der Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz**

		SpaltenNr./ CodeNr.
A.	Satzart	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px; display: flex; align-items: center; justify-content: center;">8</div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px; display: flex; align-items: center; justify-content: center;">4</div> </div> <div style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 20px; margin-top: 2px; text-align: center;">09-10</div>
B.	Schlüsselzahl des Gerichts	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> </div> <div style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 20px; margin-top: 2px; text-align: center;">11-14</div>
C.	Schlüsselzahl der Erhebungseinheit	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> </div> <div style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 20px; margin-top: 2px; text-align: center;">15-19</div>
D.	laufende Nummer des Datensatzes	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> </div> <div style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 20px; margin-top: 2px; text-align: center;">20-24</div>
E.	Geschäftsnummer (fortlaufende Nummer und Jahr)	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> </div> <div style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 20px; margin-top: 2px; text-align: center;">001</div>
F.	Tag des Eingangs der Sache	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> </div> <div style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 20px; margin-top: 2px; text-align: center;">002</div>
G.	Rügeverfahren nach § 78a ArbGG/abgetrenntes Verfahren	<div style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 20px; margin-top: 2px; text-align: center;">007</div> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center; margin-top: 5px;"> <div style="width: 60%;"> 1. ja 2. nein </div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> </div>
H.	Abgabe innerhalb des Gerichts	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> </div> <div style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 20px; margin-top: 2px; text-align: center;">013</div>

J.	Schlüsselzahl des Gerichts der 1. Instanz	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> </div> <div style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 20px; margin-top: 2px; text-align: center;">015</div>
K.	Tag des ersten Eingangs in der 1. Instanz	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> </div> <div style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 20px; margin-top: 2px; text-align: center;">016</div>
L.	Art des Verfahrens 1. Beschwerde gegen eine Entscheidung in Verfahren über Arrest oder einstweilige Verfügung 2. Beschwerdeverfahren nach §§ 87, 100 Absatz 2 ArbGG ohne Nummer 1 3. Verfahren über einstweilige Verfügung 4. Antrag auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe für ein Verfahren nach Nr. 1, 2 oder 3	<div style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 20px; margin-top: 2px; text-align: center;">017</div> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center; margin-top: 5px;"> <div style="width: 60%;"> 1. 2. 3. 4. </div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> </div>
M.	Die Beschwerde ist eingelegt worden durch 1. Arbeitnehmer, Gewerkschaften, Betriebsräte, Wahlvorstände, sonstige Arbeitnehmervertreter 2. Arbeitgeber, Arbeitgeberverbände 3. Oberste Arbeitsbehörden	<div style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 20px; margin-top: 2px; text-align: center;">019</div> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center; margin-top: 5px;"> <div style="width: 60%;"> 1. 2. 3. </div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> </div>
N.	Anzahl der Beteiligten	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> </div> <div style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 20px; margin-top: 2px; text-align: center;">045</div>
O.	Das Verfahren ist erledigt worden durch 1. Beschluss nach § 91 ArbGG 2. gerichtlichen Vergleich 3. Einstellung nach § 90 Absatz 2 i.V.m. § 83a Absatz 2 Satz 1 ArbGG 4. Rücknahme der Beschwerde 5. sonstige Erledigungsart	<div style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 20px; margin-top: 2px; text-align: center;">046</div> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center; margin-top: 5px;"> <div style="width: 60%;"> 1. 2. 3. 4. 5. </div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> </div>
P.	Rechtsbeschwerde (Einzelangabe zu O.1) 1. zugelassen 2. nicht zugelassen	<div style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 20px; margin-top: 2px; text-align: center;">047</div> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center; margin-top: 5px;"> <div style="width: 60%;"> 1. 2. </div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> </div>
Q.	Tag der Erledigung der Sache	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> </div> <div style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 20px; margin-top: 2px; text-align: center;">048</div>
R.	Verweisung vor den Güterichter 1. Die Beteiligten haben den Konflikt vor dem Güterichter 1.1 vollständig beigelegt 1.2 teilweise beigelegt 1.3 nicht beigelegt 2. Eine Verweisung vor den Güterichter hat nicht stattgefunden	<div style="border: 1px solid black; width: 60px; height: 20px; margin-top: 2px; text-align: center;">050</div> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center; margin-top: 5px;"> <div style="width: 60%;"> 1.1 1.2 1.3 </div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> </div>

Qualitätsbericht

Arbeitsgerichtsstatistik (ArbG-Statistik)

Erschienen am 24.05.2019

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/kontakt

Telefon: +49 (0) 611/ 75 24 05

© **Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2019**

Vervielfältigungen und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik	Seite 42
<ul style="list-style-type: none">• Grundgesamtheit: Arbeitsgerichte bzw. deren Kammern; Verfahren an Arbeitsgerichten• Rechtsgrundlage: Verwaltungsanordnungen der Länder, BStatG• Statistische Einheiten: Arbeitsgerichte bzw. deren Kammern; Verfahren an Arbeitsgerichten• Berichtszeitraum: Kalenderjahr	
2 Inhalte und Nutzerbedarf	Seite 43
<ul style="list-style-type: none">• Erhebungsinhalte: Geschäftsanfall an Verfahren vor den Arbeitsgerichten, Strukturmerkmale der erledigten Urteils-, Beschluss-, Berufungs- und Beschwerdeverfahren in Beschlussssachen einschl. der Verfahren zum vorläufigen Rechtsschutz (u. a. Sachgebiet, Erledigungsart, Verfahrensdauer).• Zweck der Statistik: Kapazitätsplanung, Bewertung und Weiterentwicklung des Arbeitsverfahrensrechts.• Hauptnutzer/ -innen der Statistik: Justizverwaltung, Rechtspolitik, Rechtswissenschaft.	
3 Methodik	Seite 43
<ul style="list-style-type: none">• Art der Datengewinnung: Sekundärerhebung auf der Basis der Verwaltungsdaten in den Gerichten• Erhebungsinstrumente und Berichtsweg: Statistikdaten werden von den Berichtsstellen aus Verwaltungsdaten angesteuert und dezentral an die Statistischen Ämter der Länder übermittelt.	
4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit	Seite 44
<ul style="list-style-type: none">• Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit: Grundsätzlich wird die Qualität der Ergebnisse über die erledigten Verfahren bei den Arbeitsgerichten als sehr gut eingeschätzt.• Nicht-stichprobenbedingte Fehler: Mögliche Ausfälle oder Fehler in der Datengrundlage für die Statistik werden einerseits durch die parallele Datennutzung für Verwaltungszwecke, andererseits durch umfangreiche Plausibilitätsprüfungen in den Statistischen Ämtern der Länder minimiert.	
5 Aktualität und Pünktlichkeit	Seite 45
<ul style="list-style-type: none">• Aktualität endgültiger Ergebnisse: Endgültige Länderergebnisse stehen ab dem 2. Quartal, endgültige Bundesergebnisse in der Regel 10 Monate nach Ende des Berichtsjahres zur Verfügung.	
6 Vergleichbarkeit	Seite 45
<ul style="list-style-type: none">• Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit: Die Erhebungsmerkmale und -richtlinien sowie die Aufbereitungsverfahren sind in allen Bundesländern einheitlich. Die Daten sind somit räumlich vergleichbar.• Änderungen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben: Mit der Zuständigkeitsübertragung auf die Statistischen Ämter der Länder wurde die ArbG-Statistik, die seit Mitte der 1990er Jahre zunächst in der Arbeitsgerichtsbarkeit selbst durchgeführt wurde, zum Berichtsjahr 2007 neu konzipiert. Eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse in Bund und Ländern zu den Vorjahren ist dabei nur bedingt gegeben.	
7 Kohärenz	Seite 46
<ul style="list-style-type: none">• Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken oder Ergebnissen: entfällt.	
8 Verbreitung und Kommunikation	Seite 46
<ul style="list-style-type: none">• Publikationswege, Bezugsadresse: www.destatis.de• Kontaktinformation: Statistisches Bundesamt, H 205 - Rechtspflegestatistik, Telefon +49(0)611/75 24 05, http://www.destatis.de/kontakt	
9 Sonstige fachstatistische Hinweise	Seite 46
Entfällt.	

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Arbeitsgerichte bzw. deren Kammern (institutionelle Ebene) ; Verfahren an Arbeitsgerichten (Merkmalsträger).

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Arbeitsgerichte bzw. deren Kammern (institutionelle Ebene) ; Verfahren an Arbeitsgerichten (Merkmalsträger).

1.3 Räumliche Abdeckung

Deutschland nach Ländern und Arbeitsgerichten.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Kalenderjahr.

1.5 Periodizität

Die ArbG-Statistik wird seit Mitte der 1990er Jahre flächendeckend in Deutschland durchgeführt. Zunächst wurde die Statistik innerhalb der Arbeitsgerichtsbarkeit erstellt. Mit Zuständigkeitsübertragung für die Erhebung auf die Statistischen Ämter der Länder zum Berichtsjahr 2007 wurde die ArbG-Statistik neu konzipiert. Eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse in Bund und Ländern zu den Vorjahren ist dabei nur bedingt gegeben. Die Aufbereitung und Veröffentlichung im Bund erfolgt jährlich. Das Statistische Bundesamt veröffentlicht die Bundesergebnisse seit 2007; zuvor erfolgte die Veröffentlichung von Jahresergebnissen durch das Arbeitsministerium.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Für die ArbG-Statistik gibt es keine Rechtsgrundlage auf EU- und Bundesebene. Die Ein- und Durchführung der ArbG-Statistik basiert auf bundeseinheitlichen Verwaltungsanordnungen der Länder. Das Statistische Bundesamt stellt auf der Grundlage von § 3 Abs. 3 BStatG vom 22.01.1987 (BGBl. I S. 462) die Länderergebnisse aus der ArbG-Statistik zu einem Bundesergebnis zusammen.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Ergebnisse werden in der Regel von den Ländern auf Ebene einzelner Arbeitsgerichte, vom Statistischen Bundesamt auf Länderebene veröffentlicht.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Die Ergebnisse werden als Verwaltungsdaten betrachtet.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Die für diese Statistik gewonnenen Daten werden für die Verwaltungs- und Controllingzwecke erhoben und werden daher von den zuständigen Stellen in der Justiz regelmäßig kritisch geprüft. Zudem sind die Daten dieser Statistik in den Ländern automatischen Prüfroutinen unterworfen; die Angaben zu den erledigten Verfahren vor den Arbeitsgerichten werden aufwendig intern plausibilisiert und mit externen Daten abgeglichen. Die Möglichkeit der internen Plausibilisierung ist für die Angaben zum Geschäftsanfall an sonstigen Verfahren vor den Arbeitsgerichten stärker eingeschränkt. Eventuelle Unstimmigkeiten in den Daten werden durch Rückfragen der Statistischen Ämter der Länder bei den Berichtsstellen geklärt.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Bei der ArbG-Statistik handelt es sich um eine Vollerhebung, in der die vollständige Datenerhebung der Berichtsstellen erfolgt. Es müssen daher keine Schätzungen von fehlenden Daten – bzw. Berichtsstellen - vorgenommen werden. Durch die ständige Nutzung der Daten für Controllingzwecke durch die zuständigen Stellen der Justiz unterliegen die Statistikergebnisse der permanenten Kontrolle der Datenproduzenten.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Für Urteils- und Beschlussverfahren vor den Arbeitsgerichten sowie für Berufungs- und Beschwerdeverfahren in Beschlussachen vor den Landesarbeitsgerichten: Art des Verfahrens, Art der Erledigung, Art und Zahl der Sachgebiete, Inhalt der Entscheidung, Verfahrensdauer, Verfahrensbeteiligte, Zuständigkeit für Entscheidung. Für die sonstigen Verfahren: Art des Verfahrens, Geschäftsanfall.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Die statistische Erhebung wird von den Justizverwaltungen der Länder für die Berichtsstellen angeordnet. Die Erhebungsgrundlage der Statistik bilden sog. Verfahrenserhebungen bzw. Monatserhebungen, welche die Erhebungsmerkmale beinhalten. Gegenstand der Erhebungsgrundlage ist auch die Sachgebietsgliederung der Arbeitsgerichtsstatistik.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Die in der Verfahrenserhebung und Monatserhebung durchgeführte Statistik der Statistischen Ämter der Länder enthält u. a. Merkmale zu Verfahrensdauern, Verfahrensgegenständen, Erledigungsarten, Einleitungsarten, Entscheidungen und Sachgebieten der gerichtlich erledigten Verfahren.

2.2 Nutzerbedarf

Mit den Ergebnissen der ArbG-Statistik sollen Geschäftsanfall und -erledigung bei den Arbeitsgerichten abgebildet werden. Damit liefert die Statistik Informationen einerseits für die Kapazitätsplanung durch die Justizverwaltungen, andererseits für die Bewertung und Weiterentwicklung des arbeitsrechtlichen Instrumentariums sowie für die Evaluation der Gesetzgebung auf dem Gebiet des Arbeits- und Arbeitsverfahrensrechts. Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen die Organe der Justizverwaltungen sowie die Rechtspolitik auf Länder- und Bundesebene. Weitere Hauptnutzer der Daten sind die justizielle Praxis, die wissenschaftliche Forschung und Lehre sowie – in begrenztem Umfang – die Informationsdienstleister und Medien.

2.3 Nutzerkonsultation

Die Einbeziehung der Nutzerinnen und Nutzer erfolgt insbesondere durch den Ausschuss Justizstatistik, der den organisatorischen und inhaltlichen Rahmen für die ArbG-Statistik vorgibt und die aktuellen Entwicklungen und Bedürfnisse der Justizverwaltung und Rechtspolitik an die amtliche Statistik transportiert. Im Ausschuss Justizstatistik vertreten sind die Justizministerien der Länder sowie (als Gäste) das Bundesministerium der Justiz, das Statistische Bundesamt sowie die in den einzelnen Justizstatistiken für die Programmierung zuständigen Statistischen Ämter der Länder.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Datenerhebung zur ArbG-Statistik erfolgt für administrative Zwecke, und zwar i. d. R. elektronisch aus den Geschäftsstellenautomationsprogrammen der Arbeitsgerichte, die im Zuständigkeitsbereich der jeweiligen Justizverwaltung gepflegt werden. Die ArbG-Statistik ist eine Sekundärerhebung auf der Basis dieser Verwaltungsdaten in den Geschäftsstellen. Bei der ArbG-Statistik handelt es sich um eine Vollerhebung; aus diesem Grund werden keine Stichprobenverfahren eingesetzt.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Der Geschäftsanfall an Verfahren vor den Arbeitsgerichten insgesamt wird bei den Geschäftsstellen der Gerichte über sogenannte Monatserhebungen summarisch erfasst. Er ergibt sich im Wesentlichen als Differenz aus Anfangs- und Endbestand des jeweiligen Berichtszeitraums für die einzelne Geschäftsart. Für die Klagen und Verfahren zum vorläufigen Rechtsschutz sowie für Berufungen und Beschwerden vor den Landesarbeitsgerichten werden darüber hinaus nach Eingang des Verfahrens bei Gericht eigene Papierbelege (sog. Zählkarten) bzw. Datensätze angelegt. Nach der Erledigung des Verfahrens in der Instanz werden die für die Statistik erforderlichen weiteren Angaben aus der Vorgangsverwaltung in der Regel automatisiert herausgelesen. Nach Ende des Berichtszeitraums werden die summarischen Monatserhebungen zum Geschäftsanfall sowie die verfahrensbezogenen Angaben zu den erledigten Verfahren in der Regel in elektronischer Form an das zuständige Statistische Landesamt übermittelt. In der Regel erfolgt die Datenlieferung auf elektronischem Wege, Papierbelege (sog. Zählkarten) werden nur noch selten übermittelt. Eine Beschreibung des jeweils aktuellen Lieferdatensatzes kann aus der nach EVAS-Nummern gegliederten Erhebungsdatenbank der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder unter <https://erhebungsdatenbank.estatistik.de> heruntergeladen werden.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Grundlage für die Erstellung von statistischen Übersichten sind die von den Statistischen Ämtern der Länder plausibilisierten Einzeldaten der Gerichte, welche mit IT-Werkzeugen und -Programmen einheitlich aufbereitet werden. Nach Vorgaben der Justizministerien der Länder werden für die Statistikergebnisse Tabellen konzipiert, die mit denen im statistischen Verbund standardisierten IT-Werkzeugen von den Statistischen Ämtern der Länder erstellt werden. Die statistischen Ergebnisse der Länder werden als Text-Tabellen oder auswertbare Excel-Daten ausgegeben und den Justizverwaltungen sowie dem Statistischen Bundesamt übersandt. Zusätzlich werden plausibilisierte Einzeldaten dem Statistischen Bundesamt übermittelt, welche als Grundlage für Sonderauswertungszwecke dienen. Da die Statistik eine Vollerhebung ist, erfolgen keine Hochrechnungen.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Entfällt

3.5 Beantwortungsaufwand

Auskunftspflichtig sind die Geschäftsstellen der Arbeitsgerichte, aus deren Verwaltungsunterlagen die für die ArbG-Statistik relevanten Daten bereitgestellt werden. Deren Belastung durch die Datenübersendung an die Statistischen Ämter der Länder geht mit dem steigenden Automatisierungsgrad der Geschäftsstellen zurück.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Grundsätzlich sind die Ergebnisse der ArbG-Statistik über den Geschäftsanfall bei den Arbeitsgerichten von guter, die zu den erledigten Verfahren von sehr guter Qualität. Zunächst werden die Informationen für die Statistik aus Daten gewonnen, die für Verwaltungs- und Controllingzwecke erhoben wurden und daher von den zuständigen Stellen in der Justiz regelmäßig kritisch geprüft werden. Zudem sind die Statistikdaten in den Ländern automatischen Prüfroutinen unterworfen; die Angaben zu den erledigten Verfahren vor den Arbeitsgerichten werden aufwendig intern plausibilisiert und mit externen Daten abgeglichen. Die Möglichkeiten der internen Plausibilisierung sind für die Angaben zum Geschäftsanfall an sonstigen Verfahren vor den Arbeitsgerichten stärker eingeschränkt. Eventuelle Unstimmigkeiten in den Daten werden durch Rückfragen der Statistischen Ämter der Länder bei den Berichtsstellen geklärt. Trotzdem können einzelne fehlende oder falsche Angaben in den Statistikdaten nicht ausgeschlossen werden (siehe auch Punkt 4.3.3).

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Bei der ArbG-Statistik handelt es sich um eine Vollerhebung. Aus diesem Grund werden keine Stichprobenverfahren eingesetzt und somit können keine stichprobenbedingten Fehler auftreten.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

4.3.1 Fehler durch die Erfassungsgrundlage

Siehe Punkt 4.1

4.3.2 Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

In der Einführungsphase der neuen ArbG-Statistik konnten zunächst keine flächendeckenden Statistikergebnisse in vergleichbarer Differenzierung aufbereitet werden; für 2007 und 2008 lagen aus Bayern, Berlin, Brandenburg und Hessen nur Eckzahlen vor. Für 2010 fehlten noch differenzierte Angaben aus Hessen.

4.3.3 Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)

In der Einführungsphase der neuen ArbG-Statistik konnten zunächst nicht von allen Ländern alle Merkmale fehlerfrei erhoben werden. Grundsätzlich ist bei Änderungen im Erhebungskatalog nicht auszuschließen, dass neue bzw. geänderte Merkmale in einer Übergangszeit nicht ganz vollständig und adäquat erfasst und ausgewiesen werden. Fehler könnten sich ebenso bei der Erhebung der Daten selbst sowie beim Datenexport aus den justizeigenen Verwaltungsprogrammen an die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder ereignen. Bekannt gewordene Fehler oder Ausfälle bei der Erfassung werden aber in den jeweiligen Veröffentlichungen über Vorbemerkungen oder Hinweise in den Tabellen benannt.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

In der ArbG-Statistik gibt es keine laufenden Revisionen, weil in der Statistik die Verfahrenserledigung eines abgeschlossenen Berichtszeitraums dargestellt wird. Sollte sich nachträglich der Verfahrensbestand einer Erhebungseinheit als nicht ganz zutreffend herausstellen, wird die Bestandskorrektur im laufenden Berichtszeitraum durchgeführt und entsprechend ausgewiesen. Bei nachträglich festgestellten gravierenden Fehlern der in der Statistik abgebildeten Sachverhalte erfolgt eine Neuaufbereitung der Statistik. Waren die nachträglich als falsch erkannten Bundesergebnisse bereits veröffentlicht, publiziert das Statistische Bundesamt eine Ergebniskorrektur.

4.4.2 Revisionsverfahren

Siehe Punkt 4.4.1

4.4.3 Revisionsanalysen

Siehe Punkt 4.4.1

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Zur ArbG-Statistik werden keine vorläufigen Ergebnisse aufbereitet und veröffentlicht. Nach Abschluss des Berichtsjahres in den Geschäftsstellen der Gerichte werden bis Mitte Januar des folgenden Kalenderjahres die Statistikdaten an das zuständige Statistische Landesamt übermittelt, wo sie sorgfältig auf Plausibilität überprüft, aufbereitet und tabelliert werden. Die aufbereiteten Ländereergebnisse werden dem Statistischen Bundesamt übersandt. Sobald die dort vollständig vorliegen, wird das Bundesergebnis zusammengestellt. Die Ergebnisse der Länder zur ArbG-Statistik stehen – soweit diese vom zuständigen Statistischen Landesamt veröffentlicht werden – ab dem 2. Quartal des Folgejahres zur Verfügung. Die Veröffentlichung des Bundesergebnisses zu den erledigten Arbeitsverfahren im abgelaufenen Berichtsjahr erfolgt in der Regel 10 Monate nach Ende des Berichtsjahres in der Fachserie 10, Reihe 2.8 des Statistischen Bundesamts.

5.2 Pünktlichkeit

Die Aufbereitung und Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt in der Regel nach dem festgelegten Arbeits- und Zeitplan. In der Vergangenheit wurde die ArbG-Statistik in einigen Ländern bei Kapazitätsengpässen nachrangig aufbereitet; die Veröffentlichung der vollständigen Bundesergebnisse bei dieser koordinierten Länderstatistik erfolgte dadurch verzögert.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die Erhebungsmerkmale und -richtlinien sowie die Aufbereitungsverfahren sind in allen Bundesländern einheitlich. Die Daten sind somit räumlich vergleichbar. Bei der Interpretation der Daten aus der ArbG-Statistik sowie bei einem Vergleich mit anderen Datenquellen ist immer zu bedenken, dass die der Statistik zugrunde liegenden Daten für Verwaltungszwecke erhoben wurden. Die Daten werden in erster Linie gesammelt, um den Geschäftsanfall bzw. den Kapazitätsbedarf des einzelnen Gerichts instanzenbezogen messen und bewerten zu können. Das bedingt etwa, dass Rechtsmittelverfahren gegen ein erstinstanzliches Verfahren bei der dann zuständigen Instanz separat gezählt werden. Gegenüber der Sicht der Beteiligten, für die derselbe Rechtsstreit fortgesetzt wird, ergibt die instanzenbezogene Zählung der ArbG-Statistik in der Summe höhere Verfahrenszahlen. Dies gilt bereits für die Verfahrenszählung in einer Instanz, weil in der ArbG-Statistik neben den gerichtlichen Entscheidungen auch eher verfahrenstechnische Erledigungen wie die Verbindung mit einem anderen Verfahren oder die Abgabe an ein anderes Gericht gezählt werden. Ein durch Abgabe an ein anderes Gericht erledigtes Verfahren wird dort nach Verfahrenseingang ebenfalls zum Geschäftsanfall gezählt; es taucht in der Gesamtstatistik doppelt auf, sofern das für zuständig erklärte Gericht das Verfahren noch im selben Berichtszeitraum abschließt wie das abgebende Gericht.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Flächendeckende Ergebnisse für Deutschland zur ArbG-Statistik liegen seit Mitte der 1990er Jahre vor. Dabei wurde die Statistik zunächst innerhalb der Arbeitsgerichtsbarkeit erstellt. Mit Zuständigkeitsübertragung für die Erhebung auf die Statistischen Ämter der Länder zum Berichtsjahr 2007 wurde die ArbG-Statistik neu konzipiert. Eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse in Bund und Ländern zu den Vorjahren, die vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales veröffentlicht wurden, ist dabei nur bedingt gegeben.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Entfällt.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Entfällt.

7.3 Input für andere Statistiken

Entfällt.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Bisher keine Angabe.

Veröffentlichungen

Die ausführlichen Bundesergebnisse zur Arbeitsgerichtsstatistik werden jährlich in der Ausgabe der " Fachserie 10, Reihe 2.8, Arbeitsgerichte" des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht, welche online und kostenfrei im Publikationsservice unter www.destatis.de erhältlich ist.

Darüber hinaus werden Ergebnisse der Arbeitsgerichtsstatistik veröffentlicht in:

- dem "Statistischen Jahrbuch" des Statistischen Bundesamtes
- den "Statistischen Berichten" der Statistischen Ämter der Länder, Kennziffer: B VI 2

Online-Datenbank

Bisher keine Angabe.

Zugang zu Mikrodaten

Bisher keine Angabe.

Sonstige Verbreitungswege

- Statistisches Jahrbuch des Statistischen Bundesamtes
- Statistische Berichte der Statistischen Ämter der Länder, Kennziffer: B VI 2

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

„Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in der Arbeitsgerichtsbarkeit (ArbG-Statistik).“

(Beispiel Anordnung des Landes Niedersachsen):

www.nds-voris.de

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Bisher keine Angabe.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Bisher keine Angabe.

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Die Veröffentlichung kann nach Erscheinen durch einen Internetzugang permanent online abgerufen werden. Der Nutzerkreis erstreckt sich auf die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Ministerien des Bundes und der Länder, Justizverwaltungen, die Wissenschaft sowie die Öffentlichkeit und ausgewählte Nutzerinnen und Nutzer. Letztere können auf Wunsch registriert und über das Erscheinen per Email informiert werden.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Keine.

Aktuelle
Veröffentlichungen
unter
q.bayern.de/produkte



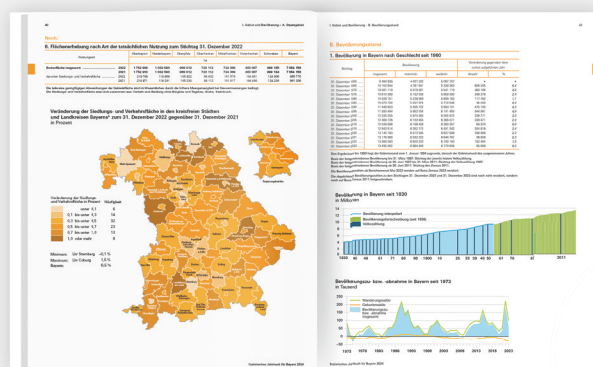
Statistisches Jahrbuch für Bayern

Das **Statistische Jahrbuch** für Bayern ist das Standardwerk der amtlichen Statistik in Bayern seit 1894. Darin zusammengestellt sind jährlich aktuelle Statistikdaten über Land, Leben, Leute, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft in Bayern.

Auf über 700 Seiten enthält es die wichtigsten Ergebnisse aller amtlichen

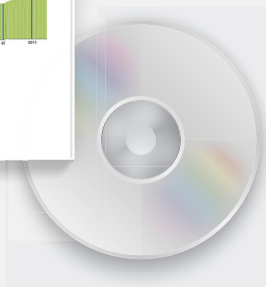
Statistiken – in Form von Tabellen, Graphiken oder Karten – zum Teil mit langjährigen Vergleichsdaten und Zeitreihen.

Ebenso enthalten sind ausgewählte Strukturdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Landkreise sowie Regionen Bayerns, für Bund und Länder sowie die EU-Mitgliedstaaten.



Preise

Buch	39,00 €
Buch + DVD	46,00 €
DVD	12,00 €
Datei (PDF)	12,00 €



Bayern kompakt

Das Kompendium **Bayern kompakt** bietet auf knapp 50 Seiten die wichtigsten bayerischen Strukturdaten aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik in Texten, Tabellen und Graphiken.

Es verweist zudem auf weiterführende Informationsmedien des Bayerischen Landesamts für Statistik.

Heft und Datei kostenlos

Bayerisches Landesamt für Statistik – Vertrieb, Nürnberger Straße 95, 90762 Fürth
Telefon 0911 98208-6311 | Telefax 0911 98208-96638 | vertrieb@statistik.bayern.de